

bizhub 226 BEDIENUNGSANLEITUNG

Netzwerk-Administrator



Giving Shape to Ideas

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung

Willkommen	1-3
Bedienungsanleitungen	1-3
Bedienungsanleitung	1-4
In dieser Bedienungsanleitung verwendete Konventionen	1-5
In dieser Bedienungsanleitung verwendete Symbole Sichere Nutzung dieses Systems Bedienungsanweisung	1-5 1-5 1-6
Tasten-/Schaltflächensymbole	1-6
Papier- und Originalinformationen Original- und Papierformate Papier- und Originalinformationen	1-7 1-7 1-7
	Willkommen Bedienungsanleitungen Bedienungsanleitung In dieser Bedienungsanleitung verwendete Konventionen In dieser Bedienungsanleitung verwendete Symbole Sichere Nutzung dieses Systems Bedienungsanweisung Tasten-/Schaltflächensymbole Papier- und Originalinformationen Original- und Papierformate Papier- und Originalinformationen

2 Vor der Nutzung

2.1	Übersicht	2-3
2.2	Anschluss an ein lokales Netzwerk (LAN)	2-4
2.2.1	Netzwerkkabel anschließen	2-4
	LEDs am Netzwerkanschluss	2-4

3 Netzwerkeinstellungen

3.1	Netzwerkeinstellungen	3-3
	Liste der Netzwerkeinstellungen	
	Liste der LDAP-Einstellungen	
3.2	Konfiguration über das Bedienfeld	3-10
3.3	Konfigurationsinformation ausdrucken	
3.4	Netzwerkeinstellungen	3-13
3.4.1	IP-Adresse, Subnet-Maske und Gateway festlegen	
3.4.2	IPv6 konfigurieren	
	IPv6-Adresse automatisch beziehen	
	Verbindungslokale Adresse prüfen	
	Globale Adresse festlegen	
	Präfixlänge festlegen	
	Gateway-Adresse festlegen	
3.4.3	DNS konfigurieren	
3.4.4	Web-Konfiguration aktivieren/deaktivieren	
3.4.5	LPD aktivieren/deaktivieren	
3.4.6	SLP aktivieren/deaktivieren	
3.4.7	SNMP aktivieren/deaktivieren	
3.4.8	Zeit für automatischen Abruf aktivieren	
	Automatische Erkennung des NTP-Servers über IPv6 aktivieren	
	NTP-Server direkt angeben	
	Intervall für den Empfang der Zeitdaten festlegen	
3.5	Einstellung für die E-Mail-Übertragung	3-20
3.5.1	Absendernamen registrieren	
3.5.2	E-Mail-Adresse des Absenders angeben	
3.5.3	Adresse des SMTP-Servers angeben	
3.5.4	SMTP-Portnummer angeben	
3.5.5	SMTP-Server-Zeitlimitüberschreitung einstellen	
3.5.6	SSL-Kommunikation aktivieren	

0 5 7		~~
3.5.7	l exteinfugung testiegen	23
3.5.8	E-Mail-Betreff festlegen 3-2	23
3.5.9	POP VOR SMTP festlegen 3-2	23
3.5.10	Aktivieren der SMTP-Authentifizierung 3-2	24
3.5.11	SMTP-Konto festlegen	24
3.5.12	SMTP-Kennwort festlegen	25
3.5.13	E-Mail-Modus festlegen	25
3.6	E-Mail-Empfang festlegen 3-2	26
3.6.1	POP3-Server-Adresse festlegen	26
3.6.2	POP3-Portnummer angeben	27
3.6.3	POP3-Server-Zeitlimitüberschreitung festlegen	27
3.6.4	POP3 Account festlegen	28
3.6.5	POP3 Kennwort festlegen	28
3.6.6	SSL aktivieren/deaktivieren	28
3.7	LDAP-Einstellung	29
3.7.1	LDAP-Server-Adresse festlegen	29
3.7.2	LDAP-Portnummer angeben	30
3.7.3	SSL aktivieren/deaktivieren	30
3.7.4	Suchbasis festlegen	30
3.7.5	Suchattribut festlegen	31
3.7.6	Suchmethode festlegen	31
3.7.7	LDAP-Zeitlimitüberschreitung festlegen	31
3.7.8	Maximale Anzahl Suchergebnisse festlegen 3-3	32
3.7.9	Authentifizierungsverfahren festlegen	32
3.7.10	LDAP-Account festlegen	32
3.7.11	LDAP-Kennwort festlegen	33
3.7.12	Domänennamen festlegen	33

4 PageScope Web Connection

4.1	Übersicht	4-3
4.1.1	Betriebsumgebungen	. 4-3
4.2	Mit PageScope Web Connection arbeiten	4-4
4.2.1	Programmzugriff	4-4
4.2.2	Bildschirmaufbau	4-4
4.2.3	Benutzermodus und Administratormodus	4-5
4.2.4	Mit dem Programm arbeiten	. 4-5
4.3	Administratormodus	4-6
4.3.1	Im Administratormodus anmelden	. 4-6
4.3.2	[System] - [Zusammenfassung]	4-7
4.3.3	[System] - [Details]	4-7
4.3.4	[System] - [Einstellungen]	. 4-8
4.3.5	[System] - [Einstellungen speichern]	. 4-9
	[Einstellungen speichern]	. 4-9
	[Einstellungen wiederherstellen]	. 4-9
4.3.6	[System] - [Wartung] - [Netzwerkschnittstellenkarte und Druckercontroller zurücksetzen]	4-10
4.3.7	[System] - [Wartung] - [Initialisieren]	4-11
	[Aktualisierung der Firmware]	4-11
4.0.0		4-11
4.3.8	[System] - [Wartung] - [Zanier]	4-12
4.3.9	[System] - [Wartung] - [Datums-/Unrzeiteinstellung]	4-13
	[Zeiteinstellung]	4-14
4.3.10	[System] - [Wartung] - [Energiespareinstellung]	4-15
4.3.11	[System] - [Sicherheit] - [Automatische Abmeldung]	4-16

4.3.12	[System] - [Sicherheit] - [Kostenstelle] [Allgemeine Einstellung] [Alle Zähler zurücksetzen] [Alle Kostenstellendaten löschen] [Kostenstellendaten]	4-17 4-17 4-18 4-19 4-20
4.3.13	[System] - [Online-Unterstützung]	4-21
4.3.14	[Auftrag drucken] - [Druckjobverwaltung] [Ausgewählten Job löschen]	4-21 4-22
4.3.15	[Drucken] - [Einstellungen] - [Papier Handling]	4-22
4.3.16	[Drucken] - [Einstellungen] - [Seitenlayout]	4-23
4.3.17	[Drucken] - [Einstellungen] - [Druckereinstellungen]	4-24
4.3.18	[Drucken] - [Testdruck]	4-24
4.3.19	[Drucken] - [Informationen zur Schriftart]	4-25
4.3.20	[Adresse] - [Zielwahleinstellungen]	4-25
	Zielwahlen registrieren	4-26
	Bei Auswahl von [Fax]	4-26
	Bei Auswahl von [E-Mail] oder [LDAP-Suche]	4-26
		4-27
4.3.21	[Adresse] - [Kurzwahleinstellungen]	4-27
	Rei Auswahl von [Fax]	4-20
	Bei Auswahl von [E-Mail] oder [LDAP-Suche]	4-29
	Bei Auswahl von [FTP]	4-29
	Bei Auswahl von [SMB]	4-30
4.3.22	[Adresse] - [Gruppenwahleinstellungen] Gruppenwahlen registrieren	4-31 4-31
4.3.23	[Adresse] - [Faxkonfiguration]	4-32
4.3.24	[Adresse] - [Zielliste herunter-/hochladen]	4-34
	Herunterladen	4-34
	Hochladen	4-34
4.3.25	[Netzwerk] - [Zusammenfassung]	4-35
4.3.26	[Netzwerk] - [TCP/IP-Konfiguration]	4-35
4.3.27	[Netzwerk] - [IPv4-Konfiguration]	4-36
4.3.28	[Netzwerk] - [IPv6-Konfiguration]	4-37
4.3.29	[Netzwerk] - [IPP-Konfiguration]	4-38
4.3.30	[Netzwerk] - [SMTP- & POP3-Konfiguration]	4-40
4.3.31	[Netzwerk] - [FTP- und SMB-Konfiguration]	4-43
4.3.32	[Netzwerk] - [WSD-Konfiguration]	4-44
4.3.33	[Netzwerk] - [LDAP-Konfiguration]	4-45

5 Fehlerbehebung

5.1	Wichtigste Meldungen und Fehlerbehebung	5-3
5.2	Bei Verdacht auf Störung	5-4
5.2.1	Netzwerkdruck	5-4
5.2.2	PageScope Web Connection	5-5

6 Index

6.1	Index nach Element	6-3
6.2	Index nach Schaltfläche	6-5



1 Einführung

1.1 Willkommen

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses System entschieden haben.

Diese Bedienungsanleitung enthält eine Beschreibung der Funktionen und Bedienvorgänge, Richtlinien für den sicheren Umgang sowie Hinweise zur Fehlerbehebung für dieses System. Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um die optimale Systemleistung sicherzustellen und die Funktionalität dieses Produkts effizient und im vollen Umfang nutzen zu können.

1.1.1 Bedienungsanleitungen

Bedienungsanleitungen auf DVD	Übersicht
[Kurzanleitung]	 In dieser Anleitung werden Bedienvorgänge und die am häufigsten genutzten Funktionen beschrieben, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, dieses System sofort zu nutzen. In dieser Bedienungsanleitung finden Sie ausführliche Informationen über Warenzeichen und Urheberrechte. Marken und Urheberrechte
[Bedienungsanleitung: Kopierfunktionen]	 In dieser Anleitung werden Kopiervorgänge sowie die Einstellungen dieses Systems beschrieben. Angabe des Originals und des Kopierpapiers Kopierfunktion Wartung dieses Systems Fehlerbehebung
[Bedienungsanleitung: Faxfunktionen]	 In dieser Anleitung werden die Bedienvorgänge und die Einstellungen für den Faxmodus beschrieben. G3-Faxfunktion Internet-FAX PC-FAX
[Bedienungsanleitung: Druckfunktionen]	 In dieser Anleitung werden die Druckerfunktionen be- schrieben. Druckfunktion Einstellen des Druckertreibers
[Bedienungsanleitung: Scanfunktionen]	 In dieser Anleitung werden die Scanfunktionen be- schrieben. Scanfunktion Einstellen des TWAIN/WIA-Scantreibers Netzwerk-Scan (E-Mail-Versand, FTP-Versand und SMB-Versand) In USB scannen
[Bedienungsanleitung: Netzwerk-Administrator]	 In dieser Anleitung wird das Festlegen von Einstellun- gen für die einzelnen Funktionen über die Netzwerk- verbindung beschrieben. Netzwerkeinstellungen Festlegen von Einstellungen mithilfe von Page- Scope Web Connection

1.1.2 Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an verschiedenste Personengruppen - von Benutzern, die erstmals mit dem System arbeiten, bis hin zu Administratoren.

In der Anleitung werden grundlegende Bedienvorgänge und Funktionen, die einen komfortableren Umgang mit dem System ermöglichen, sowie Wartungsaktivitäten, Fehlerbehebungsmaßnahmen und Methoden für die Systemeinrichtung beschrieben.

Für Wartungsarbeiten und Fehlerbehebung sind grundlegende technische Produktkenntnisse erforderlich. Beschränken Sie daher bitte Ihre Wartungs- und Fehlerbehebungsaktivitäten auf die in dieser Anleitung beschriebenen Bereiche.

Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren Servicetechniker.

1.2 In dieser Bedienungsanleitung verwendete Konventionen

1.2.1 In dieser Bedienungsanleitung verwendete Symbole

In dieser Anleitung werden Symbole zur Kennzeichnung verschiedener Arten von Informationen verwendet.

Im Folgenden werden die Symbole beschrieben, die sich auf die ordnungsgemäße und sichere Nutzung dieses Systems beziehen.

Sichere Nutzung dieses Systems

▲ WARNUNG

 Dieses Symbol gibt an, dass eine Nichteinhaltung der Anweisungen zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

▲ VORSICHT

 Dieses Symbol gibt an, dass eine Nichteinhaltung der Anweisungen Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben kann.

Hinweis

Dieses Symbol weist auf ein Risiko hin, das zu Schäden am System oder an den Dokumenten führen kann. Folgen Sie den Anweisungen, um Schäden zu vermeiden.

Tipps

• Dieses Symbol weist auf ergänzende Informationen zu einem Thema sowie auf Zusatzoptionen, die zur Verwendung einer Funktion erforderlich sind, hin.

Referenz

Dieses Symbol verweist auf Referenzfunktionen zu einem Thema.

Bedienungsanweisung

- Dieses Häkchen kennzeichnet ein optionales Zubehörteil, das für Aktivitäten oder Funktionen erforderlich ist, die Voraussetzung für einen bestimmten Arbeitsschritt sind.
- 1 Die in diesem Format dargestellte Zahl "1" kennzeichnet den ersten Schritt.
- 2 Eine derartig formatierte Zahl stellt die Abfolge aufeinander folgender Schritte dar.
 - → Dieses Symbol kennzeichnet eine zusätzliche Erläuterung zu einer Bedienungsanweisung.

Die Bedienvorgänge werden anhand von Abbildungen beschrieben.

Dieses Symbol weist auf eine **Displayanzeige** für den Zugriff auf das gewünschte Menü hin.

EINSTELLUNGEN	
GERÂTEEINSTEL.	A
EINST.PAP.MAG.	
BEN.DEF.FORMAT	
TROMMEL TROCKNEN	Ļ.

Dieses Symbol weist auf eine gewünschte Seite hin.

Referenz

Dieses Symbol weist auf eine Referenz hin.

Lesen Sie bei Bedarf die Referenz.

Tasten-/Schaltflächensymbole

[]

Anzeigeelemente oder Tastennamen auf dem Computerbildschirm sowie die Namen von Bedienungsanleitungen werden in eckige Klammern eingeschlossen.

Fettdruck

Namen von Tasten, Teilenamen, Produktnamen und Optionsnamen werden am **Bedienfeld** in Fettdruck dargestellt.

bizhub 226

1.2.2 Papier- und Originalinformationen

Original- und Papierformate

Im Folgenden wird die in dieser Bedienungsanleitung verwendete Kennzeichnung für Originale und Papier beschrieben. Bei der Anzeige des Originals oder Papierformats steht die Y-Seite für die Breite und die X-Seite für die Länge.

Papier- und Originalinformationen

General gibt ein Papierformat an, bei dem die Länge (X) größer als die Breite (Y) ist.

] gibt ein Papierformat an, bei dem die Länge (X) kleiner als die Breite (Y) ist.







2 Vor der Nutzung

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen, die Sie vor der Nutzung dieses Systems lesen sollten.

2.1 Übersicht

Wenn in diesem System die **Netzwerkkarte NC-504** oder der **Bildcontroller IC-209** installiert ist, kann es als Netzwerkdrucker verwendet werden.

Wenn die **Netzwerkkarte NC-504** installiert ist, arbeitet dieses System als GDI-Drucker; wenn der **Bildcontroller IC-209** installiert ist, arbeitet es als PCL-Drucker. Um diese Funktionen nutzen zu können, installieren Sie den GDI-Standardtreiber bzw. den mit dem Bildcontroller mitgelieferten PCL-Treiber auf Ihrem System. Ausführliche Informationen zu den Installationsvorgängen finden Sie in der [Bedienungsanleitung: Druckfunktionen].

Wenn zudem das **Erweiterte Bedienfeld MK-749** installiert ist, können Sie die Netzwerkscanfunktion nutzen. Mit dieser Funktion können Sie auf einfache Weise Papierdokumente digitalisieren oder elektronische Dateien erstellen, mit denen Sie schnell auf Informationen zugreifen können. Die gelesenen Bilddaten (Scandaten) werden als PDF-, TIFF- oder JPEG-Dateien gespeichert und können über ein Netzwerk auf Computer übertragen werden. Ausführliche Informationen zur Nutzung der Scanfunktion finden Sie in der [Bedienungsanleitung: Scanfunktionen].

In der vorliegenden Anleitung wird die Konfiguration der Netzwerkeinstellungen beschrieben. Bei den in dieser Anleitung enthaltenen Beschreibungen wird davon ausgegangen, dass die **Netzwerkkarte NC-504** oder der **Bildcontroller IC-209** im System installiert ist.

2.2 Anschluss an ein lokales Netzwerk (LAN)

Dieses System stellt LAN-Verbindungen über die TCP/IP-Protokolle her. Dazu müssen Sie das System über ein Netzwerkkabel an ein lokales Netzwerk (LAN) anschließen.

Tipps

 Bei den in dieser Anleitung enthaltenen Beschreibungen wird davon ausgegangen, dass die Netzwerkkarte NC-504 oder der Bildcontroller IC-209 im System installiert ist. Dieses System benötigt für eine Netzwerkverbindung die Netzwerkkarte NC-504 oder den Bildcontroller IC-209. Stellen Sie sicher, dass eine der beiden Einheiten in Ihrem System installiert ist.

2.2.1 Netzwerkkabel anschließen

Stecken Sie einen Stecker eines Netzwerkkabels in den Netzwerkanschluss (LAN) links im Hauptsystem und den anderen Stecker in einen verfügbaren Anschluss am Netzwerkhub ein.



Tipps

• Verwenden Sie ein Netzwerkkabel der Kategorie 5, 5E oder höher. Beachten Sie, dass mit dem System kein Netzwerkkabel mitgeliefert wird.

LEDs am Netzwerkanschluss

Element	Beschreibung
LED1 (LINK):	Diese LED leuchtet, wenn das Netzwerkkabel korrekt angeschlossen ist. Wenn die- se LED nicht leuchtet, obwohl Sie das Kabel korrekt angeschlossen haben, prüfen Sie die Verbindung. Wenn die LED nicht leuchtet, obwohl beide Enden des Netz- werkkabels korrekt angeschlossen sind, ist möglicherweise das Kabel defekt.
LED2 (ACT):	Diese LED blinkt während einer Datenübertragung oder eines Datenempfangs.



Netzwerkeinstellungen 3

In diesem Kapitel werden die Netzwerkeinstellungen beschrieben, die über das Bedienfeld konfiguriert werden.

Netzwerkeinstellungen 3.1

Je nach Netzwerkumgebung, in der das System angeschlossen ist, können die verfügbaren Netzwerkfunktionen eingeschränkt sein. Konfigurieren Sie das Netzwerk entsprechend der Funktionen, die in Ihrer Netzwerkumgebung genutzt werden.

Bevor Sie mit der Netzwerkkonfiguration beginnen, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, um die erforderlichen Informationen zu erhalten.

Tipps

• Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen über das Bedienfeld oder über den Administratormodus in PageScope Web Connection. Ausführliche Informationen zu PageScope Web Connection finden Sie auf Seite 4-3.

Liste der Netzwerkeinstellungen

wendet werden soll.

Funktionen	Beschrei- Ir bung se	In E-Mail scannen	Auf Server scannen (FTP/SMB)	Einstellungen	
				Bedienfeld	PageScope Web Connection
 ○: Erforderlich, -: Nicht erforderlich, •: Nach Bedarf 				 : Einstellung aktiviert -: Einstellung deaktiviert 	
NETZWERKEIN	ST.				
IP-ADRESSE	Geben Sie die IP-Adresse für dieses System an.	o*1	° [*] 1	0	0
SUBNET- MASKE	Geben Sie einen Wert für die Subnet- Maske für das Netzwerk an.	° [*] 1	o* 1	0	0
GATEWAY	Geben Sie ein Standard- Gateway (IP-Adresse des Routers) an, wenn Ihr Netzwerk einen Router enthält.	° [*] 1	°*1	0	0
IPv6 [*] 2	Konfigurieren Sie IPv6-Ein- stellungen, einschließlich IP- und Gate-	-	-	0	0

	enthält.				
IPv6 [*] 2	Konfigurieren Sie IPv6-Ein- stellungen, einschließlich IP- und Gate- way-Adresse.	-	-	0	0
DNS KONFI- GURATION	Geben Sie an, ob DNS (Do- main Name System) ver-	•	•	0	0

bizhub 226

Funktionen	Beschrei-	In E-Mail	Auf Server	Einstellungen			
	bung	scannen	scannen (FTP/SMB)	Bedienfeld	PageScope Web Connection		
WEB-EINST.	Aktivieren Sie den Zugriff auf PageScope Web Connection.	0	0	0	-		
LPD-EINST.	Geben Sie das Protokoll für den Druck über das TCP/IP-Netz- werk an.	-	-	0	0		
SLP-EINST.	P-EINST. Geben Sie ein Protokoll zum Aktivieren der Suche für Dienste im TCP/IP-Netz- werk sowie für die automati- sche Konfigu- ration von Clients an		•	0	0		
SNMP-EINST.	NMP-EINST. Geben Sie das Verwaltungs- protokoll für die TCP/IP- Netzwerkum- gebung an.		•	0	0		
ZEIT AUTOM. ABRUF	ZEIT AUTOM. ABRUF Sie Einstellun- gen für die Erfassung von Zeitdaten, ein- schließlich NTP-Server- einstellungen		•	0	0		
EINST. E-MAIL1	.1			.1	1		
ABSENDER	Geben Sie den Absenderna- men an.	0	•*3	0	0		
E-MAIL-AD- RESSE	Geben Sie die E-Mail-Adres- se des Absen- ders an.	0	•*3	0	0		
SMTP- SERVER- ADRES.	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des SMTP Servers an.	0	o*4	0	0		
SMTP PORT NR.	Geben Sie die Portnummer des SMTP- Servers an (1 bis 65535).	0	• [*] 3	0	0		

Funktionen	Beschrei- bung In E-Mail Auf Server scannen (FTP/SMB)		Auf Server	Einstellungen			
			scannen (FTP/SMB)	Bedienfeld	PageScope Web Connection		
SMTP TIMEOUT	Geben Sie den Wert für die Zeitüber- schreitung (in Sekunden) für die Verbin- dung zum SMTP Server an (30 bis 300 s).	0	•*3	0	0		
SSL-EIN- STELLUNG	Geben Sie die Methode für die Verschlüs- selung der Kommunika- tion mit dem SMTP-Server an.	•	•	0	0		
TEXT EINGEBEN	Geben Sie an, ob ein Hinweis auf angehäng- te Bilddaten in eine ausge- hende E-Mail eingefügt wer- den soll, die mit einem Da- teianhang mit Scandaten gesendet wird.	0	•*3	0	0		
STANDARD- BETREFF	Geben Sie den Standardbe- trefftext für eine ausge- hende E-Mail- nachricht an, die mit einem Dateianhang mit Scandaten gesendet wird.	0	•*3	0	0		
POP VOR SMTP	Geben Sie an, ob die Authen- tifizierung über POP vor SMTP aktiviert werden soll.	• [*] 6	•*7	0	0		
SMTP- AUTHENTIFI- ZIERUNG	Legen Sie fest, ob die SMTP-Au- thentifizierung verwendet werden soll.	•	•	0	0		

Funktionen	Beschrei-	In E-Mail	Auf Server	Einstellungen			
	bung scannen scannen (FTP/SMB)		scannen (FTP/SMB)	Bedienfeld	PageScope Web Connection		
E-MAIL MODUS [*] 5	Konfigurieren Sie die Stan- dardeinstel- lungen (im Basismodus und im erwei- terten Modus) für die Inter- net-Fax-Über- tragung (durch Eingabe des Ziels über die Tastatur).	-	-	0	0		
EINST. E-MAIL2	2						
POP3 SERVER- ADRES.	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des POP3- Servers an.	• 6	• [*] 7	0	0		
POP3 PORT- NR.	Geben Sie die Portnummer des POP3- Servers an (1 bis 65535).	• [*] 6	•*7	0	0		
POP3 TIMEOUT	Geben Sie den Wert für die Zeitüber- schreitung (in Sekunden) für die Verbin- dung zum POP3-Server an (30 bis 300 s).	• [*] 6	•*7	0	0		
POP3 AC- COUNT	Geben Sie den Account-Na- men für die Anmeldung am POP3- Server an.	● [*] 6	• [*] 7	0	0		
POP3 KENN- WORT	Geben Sie das Kennwort für die Anmel- dung am POP3-Server an.	• [•] 6	• [*] 7	0	0		
SSL-EIN- STELLUNG	Geben Sie die Methode für die Verschlüs- selung der Kommunika- tion mit dem POP3-Server an.	• [*] 6	•*7	0	0		

Funktionen	Beschrei-	In E-Mail	Auf Server	Einstellungen			
	bung	scannen	scannen (FTP/SMB)	Bedienfeld	PageScope Web Connection		
AUTOMAT. EMPFANG [*] 5	Geben Sie das Intervall (in Mi- nuten) an, mit dem auf E-Mails ge- prüft wird, wenn der au- tomatische Empfang akti- viert ist. ("AUS" oder ein Wert zwi- schen 1 Minu- te und 60 Minuten)		-	0	-		
ANTWORT- ADRESSE5	Geben Sie das Ziel an, an das eine Fehlerbe- nachrichti- gung gesendet wer- den soll, falls beim Internet- Faxempfang ein Fehler auftritt.		-	0	-		
KOPFZEILE DRUCKEN [*] 5	Geben Sie an, ob die Kopf- zeileninforma- tionen in der Ausgabe ent- halten sein sollen, wenn eine einge- hende E-Mail- Nachricht ge- druckt wird.	-	-	0	-		

^{*}1: Sie können auch den automatischen Empfang auf dem DHCP-Server aktivieren.

^{*}2: Wird festgelegt, wenn das System als Netzwerkdrucker verwendet wird, indem es an das IPv6-Netzwerk angeschlossen wird.

^{*}3: Erforderlich, wenn in der ausgehenden E-Mail eine URL enthalten ist.

^{*}4: Geben Sie als IP-Adresse [0.0.0.0] an, wenn im Netzwerk kein SMTP-Server verfügbar ist.

^{*}5: Wird festgelegt, wenn Internet-Fax aktiviert ist. Ausführliche Informationen zur Internet-Fax-Funktion finden Sie in der [Bedienungsanleitung: Faxfunktionen].

*6: Erforderlich, wenn POP vor SMTP aktiviert ist.

^{*}7: Erforderlich, wenn die E-Mail-Benachrichtigung über POP vor SMTP aktiviert ist.

Liste der LDAP-Einstellungen

3

Erforderliche Einstellungen, wenn ein LDAP-Server (Lightweight Directory Access Protocol) verwendet wird.

Funktionen	Beschreibung	Einstellungen				
		Bedienfeld	PageScope Web Connection			
		 : Einstellung aktiviert : Einstellung deaktiviert 				
LDAP SERVER- ADRES.	Geben Sie die IP-Adres- se oder den Hostna- men des LDAP-Servers an.	0	0			
LDAP PORT-NR.	Geben Sie die Port- nummer für die Kom- munikation mit dem LDAP-Server an (1 bis 65535).	0	0			
SSL-EINSTELL.	Geben Sie an, ob aus- gehende Daten mit SSL verschlüsselt werden sollen.	0	0			
SUCHBASIS	Geben Sie die Startpo- sition für die Suche im Namensbereich des LDAP-Servers an.	0	0			
ATTRIBUTE (für das Bedienfeld)	Konfigurieren Sie die Suchattribute für die Suche nach dem Ziel auf dem LDAP-Server über das Bedienfeld .	0	0			
ATTRIBUTE (Für Webtools)	Konfigurieren Sie die Suchattribute für die Suche nach dem Ziel auf dem LDAP-Server über PageScope Web Connection .	-	0			
SUCHMETHODE	Geben Sie die Suchme- thode für die Suche nach dem Ziel an.	0	0			
LDAP TIMEOUT	Geben Sie die Zeitüber- schreitung (in Sekun- den) für die Suche an. (5 bis 300 s).	0	0			
MAX. SUCHERGEBNISSE	Geben Sie die maxima- le Anzahl von LDAP- Suchergebnissen an, die empfangen werden können (5 bis 100 Ergebnisse).	0	0			
AUTHENTIFIZIERUNG	Wählen Sie ein LDAP- Authentifizierungsver- fahren aus.	0	0			
LDAP ACCOUNT	Geben Sie den Ac- count-Namen für die Anmeldung am LDAP- Server an. Geben Sie diesen ein, wenn eine andere Option als Ano- nym als Authentifizie- rungsverfahren ausgewählt ist.	0	0			

Funktionen	Beschreibung	Einstellungen				
		Bedienfeld	PageScope Web Connection			
LDAP-KENNWORT	Geben Sie das Kenn- wort für die Anmeldung am LDAP-Server an. Geben Sie dieses ein, wenn eine andere Opti- on als Anonym als Authentifizierungs- verfahren ausgewählt ist.	0	0			
DOMAIN-NAME	Geben Sie bei Bedarf den Domänennamen an, der zur Anmeldung am LDAP-Server ver- wendet wird.	0	0			

3.2 Konfiguration über das Bedienfeld

3

Sie können Netzwerkeinstellungen über das **Bedienfeld** konfigurieren. Zum Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen über das **Bedienfeld** drücken Sie die Taste **Bediener**, um die Menüs unter [ADMIN.VERWALT.] unter [Bediener] zu verwenden.

Im Folgenden sind die Netzwerkeinstellungen aufgelistet, die unter [ADMIN.VERWALT.] konfiguriert werden können.

Menü	Untermenü	Einstellungen
[NETZWERKEINST.]	[IP-ADR.EINST.]	[AUTO/MANUELL] ^{*1}
	[IPv6]	[DEAKTIV./AKTIV.] [AUTOM. EINSTELLUNG] [LINK-LOKAL] [GLOBALE ADRESSE] [PRÄFIXLÄNGE] [GATEWAY-ADRESSE]
	[DNS-KONFIG.]	[DEAKTIV./AKTIV.]
	[WEB-EINST.]	[DEAKTIV./AKTIV.]
	[LPD-EINST.]	[DEAKTIV./AKTIV.]
	[SLP-EINST.]	[DEAKTIV./AKTIV.]
	[SNMP-EINST.]	[DEAKTIV./AKTIV.]
	[ZEIT AUTOM. ABRUF]	-
[EINST. E-MAIL1]	[ABSENDER]	-
	[E-MAIL-ADRESSE]	-
	[SMTP-SERVER-ADRES.]	-
	[SMTP PORT NR.]	[1-65535]
	[SMTP TIMEOUT]	[30-300 s]
	[SSL-EINSTELLUNG]	[DEAKTIV./AKTIV./START TLS]
	[TEXT EINGEBEN]	[AUS/EIN]
	[STANDARD-BETREFF]	-
	[POP VOR SMTP]	[AUS/EIN (0-60 s)]
	[SMTP-AUTHENTIFIZIERUNG]	[DEAKTIV./AKTIV.] [SMTP ACCOUNT] [POP3 KENNWORT]
	[E-MAIL MODUS] ^{*2}	[BASIS/ERWEITERT]
[EINST. E-MAIL2]	[POP3 SERVER-ADRES.]	-
	[POP3 PORT-NR.]	[1-65535]
	[POP3 TIMEOUT]	[30-300 s]
	[POP3 ACCOUNT]	-
	[POP3 KENNWORT]	-
	[SSL-EINSTELLUNG]	[DEAKTIV./AKTIV.]
	[AUTOMAT. EMPFANG] ^{*2}	[AUS/EIN]
	[ANTWORTADRESSE] ^{*2}	-
	[KOPFZEILE DRUCKEN] ^{*2}	[AUS/EIN]

Menü	Untermenü	Einstellungen
[LDAP-EINSTELL.]	[LDAP SERVER-ADRES.]	-
	[LDAP PORT-NR.]	[1-65535]
	[SSL-EINSTELL.]	[DEAKTIV./AKTIV.]
	[SUCHBASIS]	-
	[ATTRIBUT]	-
	[SUCHMETHODE]	-
	[LDAP TIMEOUT]	[5-300 s]
	[MAX.SUCHERGEBNISSE]	[5-100]
	[AUTHENTIFIZIERUNG]	[ANONYM/EINFACH/ DIGEST-MD5/GSS-SPNEGO]
	[LDAP ACCOUNT]	-
	[LDAP-KENNWORT]	-
	[DOMAIN-NAME]	-

^{*1}: Bei Auswahl von [MANUELL] werden die Bildschirme für die Festlegung von [IP-ADRESSE], [SUBNET-MASKE] und [GATEWAY] nacheinander angezeigt.

^{*2}: Einstellung ist aktiviert, wenn sowohl die optionale **Faxeinheit FK-510** als auch das **Erweiterte Bedienfeld MK-749** im System installiert sind.

3.3 Konfigurationsinformation ausdrucken

3

Sie können Konfigurationsinformationen ausdrucken, um Ihre Einstellungen zu überprüfen.

- Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Status.
 Der Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.
- 2 Drücken Sie ▲▼, um [BERICHT DRUCKEN] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste **OK**. Der Bildschirm für den Berichtdruck wird angezeigt.
- 3 Drücken Sie ▲▼, um [KONFIGURAT.-LISTE] auszuwählen.
- Drücken Sie OK.Die Konfigurationsinformationen werden ausgedruckt.

Konfigurieren Sie Netzwerkeinstellungen in den Administratoreinstellungen unter Bediener.

In diesem Abschnitt wird die Konfiguration der folgenden Funktionen beschrieben.

- IP-Adresse
- Subnet-Maske
- Gateway
- IPv6
- DNS-Einstellung
- Web-Einstellung
- LPD-Einstellung
- SLP-Einstellung
- SNMP-Einstellung
- Zeit autom. Abruf

Tipps

- Bevor Sie Netzwerkeinstellungen konfigurieren, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, um die erforderlichen Informationen zu erhalten.
- Wenn Sie während der Konfiguration ein falsches Zeichen eingegeben haben, drücken Sie Löschen/Stop, um das falsch eingegebene Zeichen zu löschen, und geben Sie das richtige Zeichen ein.

3.4.1 IP-Adresse, Subnet-Maske und Gateway festlegen

Geben Sie nacheinander die Einstellungen von der IP-Adresse bis zum Gateway ein.

- 1 Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Bediener.
- 2 Drücken Sie ▲▼, um [ADMIN.VERWALT.] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 3 Geben Sie die Administratornummer ein und drücken Sie dann OK.

→ Die Werkseinstellung ist [000000].

- 4 Drücken Sie ▲▼, um [NETZWERKEINST.] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 5 Drücken Sie ▲▼, um [IP-ADR.EINST.] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 6 Drücken Sie ▲▼, um [AUTO] oder [MANUELL] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.

Bei Auswahl von [AUTO] wird die IP-Adresse automatisch vom DHCP-Server bezogen. [AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm für die Netzwerkeinstellung wird wieder angezeigt. Bei Auswahl von [MANUELL] erscheint die Anzeige zur Eingabe der IP-Adresse. Fahren Sie mit Schritt 7 fort.

- → [AUTO] ist nur aktiviert, wenn ein DHCP-Server im Netzwerk vorhanden ist. Bei Auswahl von [AUTO] sind keine Einstellungen für die Subnet-Maske oder das Gateway erforderlich.
- → Bei der Angabe des Ports f
 ür den Druckertreiber auf dem mit dem System verbundenen Computer m
 üssen Sie die IP-Adresse dieses Systems angeben. Konfigurieren Sie dazu den DHCP-Server so, dass immer dieselbe IP-Adresse zugewiesen wird, wann immer die IP-Adresse vom DHCP-Server bezogen wird.
- 7 Geben Sie die IP-Adresse über die Tastatur ein und drücken Sie dann OK.
- Geben Sie die Subnet-Maske über die Tastatur ein und drücken Sie dann OK.
 Der Bildschirm für die Eingabe der Gateway-Adresse wird angezeigt.
- 9 Geben Sie die Gateway-Adresse über die Tastatur ein.
- 10 Drücken Sie OK.

[AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm für die Netzwerkeinstellung wird wieder angezeigt.

- 11 Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Rücksetzung.
 - → Wenn der folgende Bildschirm angezeigt wird, schalten Sie das System aus und wieder ein, um es neu zu starten, damit die Einstellungen wirksam werden.



3.4.2 IPv6 konfigurieren

3

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [IPv6] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Drücken Sie ▲▼, um [DEAKTIV./AKTIV.] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 3 Drücken Sie ▲▼, um [GESPERRT] oder [EIN] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.

Bei Auswahl von [GESPERRT] wird [AKZEPTIERT] angezeigt und der Bildschirm für die IPv6-Einstellung wird wieder angezeigt.

- → IPv6 ist jetzt deaktiviert und es werden keine weiteren Einstellungen angezeigt. Wählen Sie [ZURÜCK] aus und drücken Sie OK, um zum Bildschirm für die Netzwerkeinstellung zurückzukehren. Bei Auswahl von [EIN] wird [AKZEPTIERT] angezeigt und der Bildschirm für die IPv6-Einstellung wird wieder angezeigt.
- → Fahren Sie mit der Konfiguration der übrigen Einstellungen für IPv6 fort.

Tipps

- Bei Auswahl von [Ein] konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen nach Bedarf.
- AUTOM. EINSTELLUNG (Seite 3-14)
- LINK-LOKAL (Seite 3-15)
- GLOBALE ADRESSE (Seite 3-15)
- PRÄFIXLÄNGE (Seite 3-15)
- GATEWAY-ADRESSE (Seite 3-16)

IPv6-Adresse automatisch beziehen

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [AUTOM. EINSTELLUNG] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Drücken Sie ▲▼, um [AUS] oder [EIN] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.

Bei Auswahl von [AUS] wird [AKZEPTIERT] angezeigt und der Bildschirm für die IPv6-Einstellung wird wieder angezeigt.

→ Da die IPv6-Adresse nicht automatisch bezogen wird, müssen Sie die übrigen Einstellungen manuell konfigurieren.

Bei Auswahl von [EIN] wird wieder der Bildschirm für IPv6-Einstellung angezeigt.

Verbindungslokale Adresse prüfen

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [LINK-LOKAL] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Die verbindungslokale Adresse wird angezeigt.

L	I	N	K٠		L(2	KZ	41												
f	е	8	0	:	Х	Х	Х	Х	:	Х	Х	Х	Х	:	Х	Х	Х	Х	:	
Х	Х	Х	Х	:	Х	Х	Х	Х	;	Х	Х	Х	Х	:	Х	Х	Х	Х		

Drücken Sie Zurück, um zum Bildschirm für die IPv6-Einstellung zurückzukehren.

Globale Adresse festlegen

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [GLOBALE ADRESSE] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Geben Sie die globale Adresse über die **Tastatur** ein und drücken Sie dann **OK**.



[AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm für die IPv6-Einstellung wird wieder angezeigt.

Tipps

- Wenn die eingegebene Adresse weniger als 39 Zeichen enthält, wird angenommen, dass "0" weggelassen wurde.
- Sie können keine Adresse angeben, die mit "ff" beginnt.

Präfixlänge festlegen

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [PRÄFIXLÄNGE] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Geben Sie einen Wert für die Präfixlänge über die **Tastatur** ein und drücken Sie dann **OK**.

[AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm für die IPv6-Einstellung wird wieder angezeigt.

Gateway-Adresse festlegen

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [GATEWAY-ADRESSE] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Geben Sie die Gateway-Adresse über die **Tastatur** ein und drücken Sie dann **OK**.



[AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm für die IPv6-Einstellung wird wieder angezeigt.

Tipps

- Wenn die eingegebene Adresse weniger als 39 Zeichen enthält, wird angenommen, dass "0" weggelassen wurde.
- Sie können keine Adresse angeben, die mit "ff" beginnt.

3.4.3 DNS konfigurieren

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [DNS-KONFIG.] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Drücken Sie ▲▼, um [GESPERRT] oder [EIN] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
 - → Bei Auswahl von [GESPERRT] wird [AKZEPTIERT] angezeigt und der Bildschirm f
 ür die Netzwerkeinstellung wird wieder angezeigt.
 - → Bei Auswahl von [EIN] wird der Bildschirm zur Eingabe der IP-Adresse des DNS-Servers angezeigt. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.
- 3 Geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers über die Tastatur ein.

DNS-KONFIG.		
:192.168.1	. 2	
	_	

4 Drücken Sie OK.

[AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm für die Netzwerkeinstellung wird wieder angezeigt.

- 5 Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Rücksetzung.
 - → Wenn der folgende Bildschirm angezeigt wird, schalten Sie das System aus und wieder ein, um es neu zu starten, damit die Einstellungen wirksam werden.



3.4.4 Web-Konfiguration aktivieren/deaktivieren

- Drücken Sie ▲▼, um [WEB-EINST.] auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
- 2 Drücken Sie ▲▼, um [GESPERRT] oder [EIN] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
 - → Bei Auswahl von [GESPERRT] oder von [EIN] wird [AKZEPTIERT] angezeigt und der Bildschirm f
 ür die Netzwerkeinstellung wird wieder angezeigt.

3.4.5 LPD aktivieren/deaktivieren

- Drücken Sie ▲▼, um [LPD-EINST.] auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
- 2 Drücken Sie ▲▼, um [GESPERRT] oder [EIN] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
 - → Bei Auswahl von [GESPERRT] oder von [EIN] wird [AKZEPTIERT] angezeigt und der Bildschirm f
 ür die Netzwerkeinstellung wird wieder angezeigt.

3.4.6 SLP aktivieren/deaktivieren

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [SLP-EINST.] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Drücken Sie ▲▼, um [GESPERRT] oder [EIN] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
 - → Bei Auswahl von [GESPERRT] oder von [EIN] wird [AKZEPTIERT] angezeigt und der Bildschirm f
 ür die Netzwerkeinstellung wird wieder angezeigt.

3.4.7 SNMP aktivieren/deaktivieren

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [SNMP-EINST.] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Drücken Sie ▲▼, um [GESPERRT] oder [EIN] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
 - → Bei Auswahl von [GESPERRT] oder von [EIN] wird [AKZEPTIERT] angezeigt und der Bildschirm für die Netzwerkeinstellung wird wieder angezeigt.

3.4.8 Zeit für automatischen Abruf aktivieren

Tipps

- Wenn ZEIT AUTOM. ABRUF aktiviert ist:
 Das Datum und die Uhrzeit der Übertragung werden automatisch an die Daten angehängt, die über die
 Europtien in 5. Meil energen der Auf Gemein einemen (ETR/CMR) ander automatisch automatisch an die Daten angehängt, die über die
 - Funktion In E-Mail scannen oder Auf Server scannen (FTP/SMB) gesendet wurden, und dieses Datum und diese Uhrzeit werden auch in den Übertragungsprotokollen aufgezeichnet.
 Wenn ZEIT AUTOM. ABRUF deaktiviert ist: Das Datum und die Uhrzeit der Übertragung werden nicht an die Daten angehängt, die über die
 - Das Datum und die Uhrzeit der Ubertragung werden nicht an die Daten angehängt, die über die Funktion In E-Mail scannen oder Auf Server scannen (FTP/SMB) gesendet wurden. Nur die Übertragungsnummer wird hinzugefügt. In den Übertragungsprotokollen werden keine Daten und Uhrzeiten aufgezeichnet.
- 1 Drücken Sie ▲▼, um [ZEIT AUTOM. ABRUF] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Drücken Sie ▲▼, um [SNTP-EINSTELLUNG] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 3 Drücken Sie ▲▼, um [AUS] oder [EIN] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.

Bei Auswahl von [AUS] wird wieder der Bildschirm für die automatische Uhrzeiteinstellung angezeigt. Bei Auswahl von [EIN] wird [AKZEPTIERT] angezeigt und der Bildschirm für die automatische Uhrzeiteinstellung wird wieder angezeigt.

- → Bei Auswahl von [EIN] müssen Sie mit der Konfiguration des NTP-Servers fortfahren. Die Vorgehensweise zur Aktivierung der automatischen Erkennung des NTP-Servers über IPv6 ist auf Seite 3-18 beschrieben. Wenn IPv4 verwendet wird oder wenn Sie den NTP-Server direkt angeben wollen, lesen Sie Seite 3-18.
- → Nach dem Konfigurieren des NTP-Servers geben Sie das Intervall f
 ür den Bezug von Zeitdaten an (siehe Seite 3-19).

bizhub 226

Automatische Erkennung des NTP-Servers über IPv6 aktivieren

Um die automatische Erkennung des NTP-Servers über IPv6 zu aktivieren, werden die anderen Einstellungen wie folgt festgelegt:

- [NETZWERKEINST.] → [IPv6] → [DEAKTIV./AKTIV.: EIN]
- [NETZWERKEINST.] → [IPv6] → [AUTOM. EINSTELLUNG: EIN]
- [NETZWERKEINST.] ▶ [ZEIT AUTOM. ABRUF] ▶ [SNTP-EINSTELLUNG: EIN]
- [NETZWERKEINST.] ▶ [ZEIT AUTOM. ABRUF] ▶ [AUT. ADRESSERKENN.: EIN]
- [NETZWERKEINST.] → [ZEIT AUTOM. ABRUF] → [NTP SERVER-ADRESSE: NULL]

Tipps

- Wenn der NTP-Server vom DHCPv6-Server bezogen werden kann, verwendet dieses System zuerst die IPv6-Adresse des NTP-Servers, die vom DHCP-Server zugewiesen wurde.
- 1 Drücken Sie ▲▼, um [AUT. ADRESSERKENN.] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Drücken Sie ▲▼, um [Ein] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.

[AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm für die automatische Uhrzeiteinstellung wird wieder angezeigt.

→ Bei Auswahl von [GESPERRT] erfolgt keine automatische Erkennung.

NTP-Server direkt angeben

- 1 Drücken Sie ▲▼ um die [NTP-ADRESSEINSTELLUNG] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Geben Sie die IP-Adresse des NTP-Servers über die Tastatur ein und drücken Sie dann OK. [AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm für die automatische Uhrzeiteinstellung wird wieder angezeigt.
- 3 Zur Eingabe der Portnummer des NTP-Servers drücken Sie ▲▼, um [NTP-ANSCHLUSSNR.] auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
- 4 Geben Sie die Portnummer des NTP-Servers über die Tastatur ein und drücken Sie dann OK.

NTP-ANSCHLUSSNR.	
<u>123</u> (1-65535)	

[AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm für die automatische Uhrzeiteinstellung wird wieder angezeigt.

5 Drücken Sie die Taste **Rücksetzung**.

Empfangen Sie die Zeitdaten vom NTP-Server und stellen Sie die Uhrzeit auf diesem System ein.
Intervall für den Empfang der Zeitdaten festlegen

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [ZEIT AUTOM. ABRUF] auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
- 2 Drücken Sie ▲▼, um [EIN] auszuwählen. Der Bildschirm zur Eingabe eines Wert für das Intervall wird angezeigt.



3 Geben Sie die Uhrzeit über die **Tastatur** ein und drücken Sie dann **OK**.

[AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm für die automatische Uhrzeiteinstellung wird wieder angezeigt.

3.5 Einstellung für die E-Mail-Übertragung

Konfigurieren Sie Einstellungen für die E-Mail-Übertragung in den Administratoreinstellungen unter **Bediener**.

In diesem Abschnitt wird die Konfiguration der folgenden Funktionen beschrieben.

- Absender
- E-Mail-Adresse des Absenders
- SMTP-Server-Adresse
- SMTP-Port-Nr.
- SMTP-Server-Zeitlimitüberschreitung
- SSL-Einstellung
- Betreff
- POP VOR SMTP
- SMTP-Authentifizierung
- E-Mail Modus (Einstellung ist nur aktiviert, wenn die Faxeinheit FK-510 und das Erweiterte Bedienfeld MK-749 installiert sind)

Tipps

- Bevor Sie Einstellungen f
 ür die E-MailÜbertragung konfigurieren, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, um die erforderlichen Informationen zu erhalten.
- Wenn Sie während der Konfiguration ein falsches Zeichen eingegeben haben, drücken Sie Löschen/Stop, um das falsch eingegebene Zeichen zu löschen und geben Sie das richtige Zeichen ein.

3.5.1 Absendernamen registrieren

- 1 Drücken Sie auf dem **Bedienfeld** die Taste **Bediener**.
- 2 Drücken Sie ▲▼, um [ADMIN.VERWALT.] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 3 Geben Sie die Administratornummer ein und drücken Sie dann OK.
 - → Die Werkseinstellung ist [000000].
- 4 Drücken Sie ▲▼, um [EINST. E-MAIL1] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 5 Drücken Sie ▲▼, um [ABSENDER] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 6 Geben Sie den Absendernamen ein.

ABSENDER	
:_	
	[A …]

- → Für den Absendernamen können bis zu 20 Zeichen eingegeben werden.
- 7 Drücken Sie OK.
 - → [AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm Einstellungen E-Mail 1 wird wieder angezeigt.

3.5.2 E-Mail-Adresse des Absenders angeben

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [E-MAIL-ADRESSE] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein.



- → Für die E-Mail-Adresse können bis zu 64 Zeichen eingegeben werden.
- → Um den Empfang von E-Mail-Nachrichten auf diesem System zu deaktivieren, geben Sie die E-Mail-Adresse des Administrators ein.
- 3 Drücken Sie OK.
 - → [AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm Einstellungen E-Mail 1 wird wieder angezeigt.

3.5.3 Adresse des SMTP-Servers angeben

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [SMTP-SERVER-ADRES.] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des SMTP-Servers ein. Drücken Sie OK.

SMTP-SERVER-ADRESSE		
:192.168.1. <u>3</u>	[1…]	

- → Für den Hostnamen können bis zu 64 Zeichen eingegeben werden.
- → Um den SMTP-Server über den Hostnamen anzugeben, muss die DNS-Konfiguration abgeschlossen sein.
- 3 Drücken Sie OK.
 - → [AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm Einstellungen E-Mail 1 wird wieder angezeigt.

3.5.4 SMTP-Portnummer angeben

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [SMTP-PORT-NR.] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Geben Sie die Portnummer des SMTP-Servers ein.



- → Als Portnummer können Sie einen Wert von 1 bis 65535 angeben. Normalerweise wird Port 25 verwendet.
- 3 Drücken Sie OK.
 - → [AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm Einstellungen E-Mail 1 wird wieder angezeigt.

3.5.5 SMTP-Server-Zeitlimitüberschreitung einstellen

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [SMTP TIMEOUT] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Geben Sie die SMTP-Server-Zeitlimitüberschreitung (in Sekunden) ein.



- → Geben Sie als Zeitlimitüberschreitung einen Wert von 30 bis 300 Sekunden ein.
- 3 Drücken Sie OK.
 - → [AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm Einstellungen E-Mail 1 wird wieder angezeigt.

3.5.6 SSL-Kommunikation aktivieren

- 1 Drücken Sie ▲▼ um [SSL-EINSTELL.] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Drücken Sie auf ▲▼ um [GESPERRT], [EIN] oder [START TLS] auszuwählen, und drücken Sie dann auf OK.
 - → Bei Auswahl von [GESPERRT], [EIN] oder [START TLS] wird [AKZEPTIERT] angezeigt und der Bildschirm für die E-Mail-Einstellung 1 wird wieder geöffnet.

3.5.7 Texteinfügung festlegen

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [TEXT EINGEBEN] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Drücken Sie ▲▼, um [AUS] oder [EIN] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
 - → Bei Auswahl von [AUS] oder von [EIN] wird [AKZEPTIERT] angezeigt und der Bildschirm Einstellungen E-Mail 1 wird wieder angezeigt.

3.5.8 E-Mail-Betreff festlegen

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [STANDARD-BETREFF] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Geben Sie den E-Mail-Betreff ein.

STANDARD-BETREFF	
:test	
_	[A ···]

- → Für den Betreff können bis zu 20 Zeichen eingegeben werden.
- 3 Drücken Sie OK.
 - → [AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm Einstellungen E-Mail 1 wird wieder angezeigt.

3.5.9 POP VOR SMTP festlegen

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [POP VOR SMTP] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Drücken Sie ▲▼, um [AUS] oder [EIN] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
 - → Bei Auswahl von [AUS] wird [AKZEPTIERT] angezeigt und der Bildschirm Einstellungen E-Mail 1 wird wieder angezeigt.
 - → Wählen Sie [EIN] aus, um die Festlegung der Dauer (in Sekunden) für POP VOR SMTP zu aktivieren. Geben Sie die Dauer (in Sekunden) an und drücken Sie dann OK. [AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm Einstellungen E-Mail 1 wird wieder angezeigt.
 - → Sie können eine Dauer von 0 bis 60 Sekunden angeben.

3.5.10 Aktivieren der SMTP-Authentifizierung

- 1 Drücken Sie auf ▲▼ um [SMTP AUTH.] auszuwählen, und drücken Sie dann auf OK.
- 2 Drücken Sie ▲▼ um [DEAKTIV./AKTIV.] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 3 Drücken Sie ▲▼ um [GESPERRT] oder [EIN] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
 - → Bei Auswahl von [GESPERRT] wird [AKZEPTIERT] angezeigt und der SMTP-Authentifizierungsbildschirm wird wieder geöffnet.
 - → Die SMTP-Authentifizierung ist jetzt deaktiviert und es werden keine weiteren Einstellungen angezeigt. Wählen Sie [ZURÜCK] aus und drücken Sie auf OK, um zum Bildschirm "E-Mail-Einstellung 1" zurückzukehren. Bei Auswahl von [EIN] wird [AKZEPTIERT] angezeigt und der SMTP-Authentifizierungsbildschirm wird wieder geöffnet.
 - → Fahren Sie mit der Konfiguration der übrigen Einstellungen für die SMTP-Authentifizierung fort.

Tipps

- Bei Auswahl von [Ein] konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen nach Bedarf.
- SMTP-KONTO
- SMTP-KENNWORT

3.5.11 SMTP-Konto festlegen

- 1 Drücken Sie auf ▲▼ um [SMTP-KONTO] auszuwählen, und drücken Sie dann auf OK.
- 2 Geben Sie den Account-Namen ein.

SMTP-KONTO	
:_	[A …]

- → Für den Account-Namen können bis zu 64 Zeichen eingegeben werden.
- 3 Drücken Sie auf **OK**.
 - → [AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm f
 ür die SMTP-Authentifizierung wird wieder ge
 öffnet.

3.5.12 SMTP-Kennwort festlegen

- 1 Drücken Sie auf ▲▼ um [SMTP-KENNWORT] auszuwählen, und drücken Sie dann auf OK.
- 2 Geben Sie das Kennwort ein.

SMTP-KENNWORT	
:_	[1…]

- → Für das Kennwort können bis zu 32 Zeichen eingegeben werden.
- 3 Drücken Sie auf **OK**.
 - → [AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm f
 ür die SMTP-Authentifizierung wird wieder geöffnet.

3.5.13 E-Mail-Modus festlegen

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [E-MAIL MODUS] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Drücken Sie ▲▼, um [BASIS] oder [ERWEITERT] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
 - → Bei Auswahl von [BASIS] wird wieder der Bildschirm Einstellungen E-Mail 1 angezeigt.
 - → Bei Auswahl von [ERWEITERT] können [MAX. SENDEGR.], [MAX. QUALITÄT] und [KODIERUNG] konfiguriert werden.

Referenz

Der E-Mail-Modus kann nur festgelegt werden, wenn die **Faxeinheit FK-510** und das **Erweiterte Bedienfeld MK-749** installiert sind.

Ausführliche Informationen zur Festlegung finden Sie in der [Bedienungsanleitung: Faxfunktionen].

3.6 E-Mail-Empfang festlegen

Konfigurieren Sie die Einstellungen für den E-Mail-Empfang in den Administratoreinstellungen unter **Bediener**.

In diesem Abschnitt wird die Konfiguration der folgenden Funktionen beschrieben.

- POP3 Server-Adresse
- POP3 Port-Nr.
- POP3-Server-Zeitlimitüberschreitung
- POP3 Account
- POP3 Kennwort
- SSL-Einstellung

Tipps

- Bevor Sie Einstellungen für den E-Mail-Empfang konfigurieren, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, um die erforderlichen Informationen zu erhalten.
- Wenn Sie während der Konfiguration ein falsches Zeichen eingegeben haben, drücken Sie **Löschen/Stop**, um das falsch eingegebene Zeichen zu löschen und geben Sie das richtige Zeichen ein.

3.6.1 POP3-Server-Adresse festlegen

- 1 Drücken Sie auf dem **Bedienfeld** die Taste **Bediener**.
- 2 Drücken Sie ▲▼, um [ADMIN.VERWALT.] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- Geben Sie die Administratornummer ein und drücken Sie dann OK.
 → Die Werkseinstellung ist [000000].
- 4 Drücken Sie ▲▼, um [EINST. E-MAIL2] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 5 Drücken Sie ▲▼, um [POP3 SERVER-ADRES.] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 6 Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des POP3-Servers ein.

POP3	SERVE	R-ADI	RESSE
:19:	2.168.	1.4	
		_	[1…]

- → Für den Hostnamen können bis zu 64 Zeichen eingegeben werden.
- → Um den POP3-Server über den Hostnamen anzugeben, muss die DNS-Konfiguration abgeschlossen sein.
- 7 Drücken Sie OK.
 - → [AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm Einstellungen E-Mail 2 wird wieder angezeigt.

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [POP3 PORT-NR.] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Geben Sie die Portnummer des POP3-Servers ein.



- → Als Portnummer können Sie einen Wert von 1 bis 65535 angeben. Normalerweise wird Port 110 verwendet.
- 3 Drücken Sie OK.
 - → [AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm Einstellungen E-Mail 2 wird wieder angezeigt.

3.6.3 POP3-Server-Zeitlimitüberschreitung festlegen

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [POP3 TIMEOUT] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Geben Sie den Wert für die Zeitlimitüberschreitung (in Sekunden) ein.



- → Sie können für die Zeitlimitüberschreitung einen Wert von 30 bis 300 Sekunden angeben.
- 3 Drücken Sie OK.
 - → [AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm Einstellungen E-Mail 2 wird wieder angezeigt.

3.6.4 POP3 Account festlegen

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [POP3 ACCOUNT] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Geben Sie den Account-Namen ein.

POP3	ACCOUNT	
BENU	TZER	
	—	[A ···]

- → Für den Account-Namen können bis zu 64 Zeichen eingegeben werden.
- 3 Drücken Sie **OK**.
 - → [AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm Einstellungen E-Mail 2 wird wieder angezeigt.

3.6.5 POP3 Kennwort festlegen

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [POP3 KENNWORT] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Geben Sie das Kennwort ein.

POP3	KENNWORT	
: KEN	INWORT	
	_	[A ···]

- → Für das Kennwort können bis zu 32 Zeichen eingegeben werden.
- 3 Drücken Sie OK.
 - → [AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm Einstellungen E-Mail 2 wird wieder angezeigt.

3.6.6 SSL aktivieren/deaktivieren

- 1 Drücken Sie ▲▼ um [SSL-EINSTELL.] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Drücken Sie ▲▼ um [GESPERRT] oder [EIN] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
 - → Bei Auswahl von [GESPERRT] oder [EIN] wird [AKZEPTIERT] angezeigt und der Bildschirm "E-Mail-Einstellung 2" wird wieder geöffnet.

Konfigurieren Sie Einstellungen zum Aktivieren des LDAP-Servers (Lightweight Directory Access Protocol) im Netzwerk.

Konfigurieren Sie LDAP-Einstellungen in den Administratoreinstellungen unter Bediener.

In diesem Abschnitt wird die Konfiguration der folgenden Funktionen beschrieben.

- LDAP-Server
- LDAP Port-Nr.
- SSL Einstellungen
- Suchbasis
- Suchattribut
- Suchmethode
- LDAP Timeout
- Max.Suchergebnisse
- Authentifizierungsverfahren
- LDAP Account
- LDAP Kennwort
- Domain-Name

Tipps

- Bevor Sie die LDAP-Einstellungen konfigurieren, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, um die erforderlichen Informationen zu erhalten.
- Wenn Sie während der Konfiguration ein falsches Zeichen eingegeben haben, drücken Sie
 Löschen/Stop, um das falsch eingegebene Zeichen zu löschen und geben Sie das richtige Zeichen ein.

3.7.1 LDAP-Server-Adresse festlegen

- 1 Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Bediener.
- 2 Drücken Sie ▲▼, um [ADMIN.VERWALT.] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 3 Geben Sie die Administratornummer ein und drücken Sie dann OK.
 - → Die Werkseinstellung ist [000000].
- 4 Drücken Sie ▲▼, um [LDAP-EINSTELL.] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 5 Drücken Sie ▲▼, um [LDAP SERVER-ADRES.] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 6 Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des LDAP-Servers ein.

	~
LDAP SERVER-ADRES	SE
:192.168.1. <u>5</u>	[1…]

- → Für den Hostnamen können bis zu 64 Zeichen eingegeben werden.
- → Um den LDAP-Server über den Hostnamen anzugeben, muss die DNS-Konfiguration abgeschlossen sein.
- 7 Drücken Sie OK.
 - → [AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm LDAP-Einstellungen wird wieder angezeigt.

3.7.2 LDAP-Portnummer angeben

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [LDAP PORT-NR.] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Geben Sie die Portnummer ein.

LDAP PORT-NR. 389(1-65535)

- → Als Portnummer können Sie einen Wert von 1 bis 65535 angeben. Normalerweise wird Port 389 verwendet. Wenn Sie SSL aktivieren, verwenden Sie Port 636.
- 3 Drücken Sie OK.

[AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm LDAP-Einstellungen wird wieder angezeigt.

3.7.3 SSL aktivieren/deaktivieren

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [SSL-EINSTELL.] auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
- 2 Drücken Sie ▲▼, um [GESPERRT] oder [EIN] auszuwählen, und drücken Sie dann OK. Bei Auswahl von [GESPERRT] oder von [EIN] wird [AKZEPTIERT] angezeigt und der Bildschirm LDAP-Einstellungen wird wieder angezeigt.

3.7.4 Suchbasis festlegen

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [SUCHBASIS] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Geben Sie den Namen der für den LDAP-Server zu durchsuchenden Datenbank ein.

SUCHBASIS	
:_	- / -
	[1…]
L	

- → Für die Suchbasis können bis zu 64 Zeichen eingegeben werden.
- 3 Drücken Sie OK.

[AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm LDAP-Einstellungen wird wieder angezeigt.

3.7.5 Suchattribut festlegen

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [ATTRIBUT] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Geben Sie das Suchattribut ein.

ATTRIBUT	
: <u>c</u> n	[1…]

→ Für das Suchattribut können bis zu 32 Zeichen eingegeben werden.

3 Drücken Sie OK.

[AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm LDAP-Einstellungen wird wieder angezeigt.

3.7.6 Suchmethode festlegen

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [SUCHMETHODE] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Drücken Sie ▲▼, um [STARTEN], [BEINHALTE] oder [BEENDEN] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.

Bei Auswahl von [STARTEN], von [BEINHALTE] oder von [BEENDEN] wird [AKZEPTIERT] angezeigt und der Bildschirm LDAP-Einstellungen wird wieder angezeigt.

3.7.7 LDAP-Zeitlimitüberschreitung festlegen

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [LDAP TIMEOUT] auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
- 2 Geben Sie den Wert für die LDAP-Zeitlimitüberschreitung (in Sekunden) ein.

LDAP TIMEOUT 60 sec (5 - 300 sec)

- → Sie können für die Zeitlimitüberschreitung einen Wert von 5 bis 300 Sekunden angeben.
- 3 Drücken Sie OK.

[AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm LDAP-Einstellungen wird wieder angezeigt.

3.7.8 Maximale Anzahl Suchergebnisse festlegen

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [MAX.SUCHERGEBNISSE] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Geben Sie die maximale Anzahl der Suchergebnisse ein.



- → Sie können eine maximale Anzahl der Suchergebnisse zwischen 5 und 100 festlegen.
- 3 Drücken Sie **OK**.

[AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm LDAP-Einstellungen wird wieder angezeigt.

3.7.9 Authentifizierungsverfahren festlegen

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [AUTHENTIFIZIERUNG] auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
- 2 Drücken Sie ▲▼, um das relevante Authentifizierungsverfahren unter [ANONYM], [EINFACH], [DIGEST-MD5] oder [GSS-SPNEGO] auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.

Unabhängig davon, welches Authentifizierungsverfahren ausgewählt wird, wird [AKZEPTIERT] angezeigt und der Bildschirm LDAP-Einstellungen wird wieder angezeigt. → Die Werkseinstellung ist [ANONYM].

3.7.10 LDAP-Account festlegen

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [LDAP ACCOUNT] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Geben Sie den Account-Namen des LDAP-Servers ein.

LDAP	ACCOUNT	
:		
		[A ···]

- → Für den Account-Namen können bis zu 64 Zeichen eingegeben werden.
- 3 Drücken Sie OK.

[AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm LDAP-Einstellungen wird wieder angezeigt.

3.7.11 LDAP-Kennwort festlegen

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [LDAP-KENNWORT] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Geben Sie das Kennwort ein.

LDAP-KENNWORT	
:	[1…]

- → Für das Kennwort können bis zu 32 Zeichen eingegeben werden.
- 3 Drücken Sie OK.

[AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm LDAP-Einstellungen wird wieder angezeigt.

3.7.12 Domänennamen festlegen

- 1 Drücken Sie ▲▼, um [DOMAIN-NAME] auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
- 2 Geben Sie den Domänennamen ein.

DOMAIN-NAME	
:_	[A ···]

- → Für den Domänennamen können bis zu 64 Zeichen eingegeben werden.
- 3 Drücken Sie OK.

[AKZEPTIERT] wird angezeigt und der Bildschirm LDAP-Einstellungen wird wieder angezeigt.



4 PageScope Web Connection

4.1 Übersicht

PageScope Web Connection ist ein Gerätesteuerungsprogramm, das in den Drucker-Controller dieses Systems integriert ist. Mit diesem Programm kann das System über einen Webbrowser ferngesteuert werden.

Tipps

 Zur Nutzung von PageScope Web Connection muss die Netzwerkkarte NC-504 oder der Bildcontroller IC-209 im System installiert sein.



Sie können PageScope Web Connection für die folgenden Aufgaben verwenden:

- Einstellungen ändern
- Zieltelefonnummern registrieren
- Druckereinstellungen ändern
- Netzwerkeinstellungen ändern
- Status fernsteuern
- Informationen zu Fächern, Verbrauchsartikeln und Zählerständen prüfen
- Wartung
- Netzwerkkarte und Bildcontroller zurücksetzen
- Netzwerkkarte und Bildcontroller auf die Werkseinstellungen zurücksetzen

4.1.1 Betriebsumgebungen

Netzwerk	Ethernet (TCP/IP)
Betriebssysteme	Windows Vista/7/8/8.1/Server 2008/Server 2008 R2/ Server 2012/Server 2012 R2
Kompatible Webbrowser:	Microsoft Internet Explorer 7 oder höher Mozilla Firefox 3.5/3.6 oder höher

4.2 Mit PageScope Web Connection arbeiten

4.2.1 Programmzugriff

PageScope Web Connection können Sie direkt vom Webbrowser aus aufrufen.

- 1 Starten Sie den Webbrowser.
- 2 Geben Sie die IP-Adresse des Systems wie folgt in das Adressfeld ein und drücken Sie dann die Eingabetaste.
 - → http://<IP-Adresse_des_Systems>/ Beispiel: Wenn die IP-Adresse f
 ür das System 192.168.1.20 lautet: http://192.168.1.20/

Tipps

• Für den Zugriff auf **PageScope Web Connection** muss dem System eine IP-Adresse zugewiesen worden sein.

4.2.2 Bildschirmaufbau

Wenn Sie PageScope Web Connection aufrufen, erscheint der folgende Bildschirm.

Tipps

• In dieser Anleitung enthaltene Bildschirmabbildungen können sich von der tatsächlichen Darstellung unterscheiden. Beachten Sie, dass die Produktspezifikation ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.



Nr.	Element	Beschreibung
1	Statusanzeige	Der Status des Systems wird durch ein Symbol und eine Meldung angegeben.
2	Registerkarten	 Wählen Sie die Kategorie für das anzuzeigende Element aus. Die folgenden Registerkarten werden im Benutzermodus angezeigt: System Auftrag drucken Drucken Adresse Netzwerk
3	Menü	Zeigt Informationen und Einstellungen für die ausge- wählte Registerkarte an. Das Menü in diesem Bereich hängt von der ausgewählten Registerkarte ab.
4	Informations- und Einstellungsbereich	Zeigt Details zum ausgewählten Menüelement an.
5	Administratorenkennwort	Geben Sie das Kennwort für die Anmeldung im Admi- nistratormodus an.

Tipps

- Die Registerkarte [Drucken] wird nur angezeigt, wenn der Bildcontroller IC-209 installiert ist.
- Die Inhalte **PageScope Web Connection**-Seiten können sich unterscheiden, je nachdem, welches Sonderzubehör in diesem System installiert ist oder welche Einstellungen vorgenommen wurden.

4.2.3 Benutzermodus und Administratormodus

In PageScope Web Connection gibt es zwei Modi: den Benutzermodus und den Administratormodus.

Benutzermodus

 Dieser Modus steht allen Benutzern zur Verfügung. In diesem Modus werden nur Elemente angezeigt, die auf Bedienerebene geprüft oder genutzt werden können.

Administratormodus

 Dieser Modus steht nur Administratoren zur Verfügung. In diesem Modus werden fast alle Elemente angezeigt, die in PageScope Web Connection konfiguriert oder geprüft werden können. Die Einstellungen der einzelnen Elemente können auch geändert werden.

Der Bildschirm, der direkt nach dem Aufruf von **PageScope Web Connection** angezeigt wird, ist der Benutzermodus.

Um in den Administratormodus zu wechseln, geben Sie das Administratorenkennwort in das Feld [Administratorenkennwort] ein und klicken Sie dann auf [Anmeldung].

4.2.4 Mit dem Programm arbeiten

Um mit **PageScope Web Connection** zu arbeiten, klicken Sie auf eine Registerkarte, um die gewünschte Funktionskategorie auszuwählen. Klicken Sie dann auf ein Menüelement, um die Einstellungen anzuzeigen.

Wenn das ausgewählte Element nur der Anzeige dient, prüfen Sie die Inhalte im Informations- und Einstellungsbereich.

Wenn das ausgewählte Element geändert werden kann, bearbeiten Sie die Einstellungen im Informationsund Einstellungsbereich.

Um Einstellungen zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Registerkarte und konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen. Klicken Sie dann auf [Anwenden]. Die Methode zum Ändern von Einstellungen kann sich unterscheiden, je nachdem, welches Element ausgewählt ist. Ausführliche Informationen finden Sie auf der Seite zum jeweiligen Element.

Mit **PageScope Web Connection** können Sie wie mit anderen Internet-Webseiten arbeiten. Sie können auf einen Link auf einer Webseite klicken, um zum entsprechenden Ziel zu springen, oder im Webbrowser auf [Zurück] oder [Weiter] klicken, um die vorherige oder die nächste Seite im Verlauf anzuzeigen.

4.3 Administratormodus

Der Administratormodus ist eine Funktion, mit der der Administrator Bedienvorgänge vornehmen und Einstellungen prüfen oder ändern kann. In diesem Abschnitt wird die Nutzung der Menüelemente erläutert, die links angezeigt werden, wenn Sie auf die einzelnen Registerkarten im Administratormodus klicken.

4.3.1 Im Administratormodus anmelden

Einige der Einstellungen für **PageScope Web Connection** können nur vom Administrator aufgerufen werden. Diese Einstellungen werden angezeigt, wenn Sie sich im Administratormodus anmelden.

1 Geben Sie das Administratorenkennwort in das Feld [Administratorenkennwort:] links im Bildschirm ein.

	Bereit Bereit	
	System Auftrag drucken Drucken	Adresse Netzwerk
Zusammenfassung	Gerätestatus	
Details		Bereit
Wartung		
Online-Unterstützung		
		Zusammenfassung der Konfiguration
		Hauptspeicher 128 MB
Administratorenkennwort		Duplex Installiert
••••• Anmeldung		Zufuhrmagazin Magazin1,2,3,4,5 + Stapeleinzug
		Ausgabemagazin Standardmagazin
	Magazin1,2,3,4,5 + Duplex +	ADE ADE(Dupley) installiet

2 Klicken Sie auf [Anmeldung].

Die Anzeige wechselt jetzt in den Administratormodus.

→ Zum Abmelden klicken Sie auf [Abmeldung].



Tipps

- Das Standardkennwort für die Anmeldung im Administratormodus lautet [sysadm]. Wir empfehlen, das Administratorenkennwort zu ändern.
- Wenn bereits ein anderer Administrator im Administratormodus angemeldet ist, können Sie sich weder über das **Bedienfeld** noch über **PageScope Web Connection** anmelden.
- Je nach Systemstatus ist eine Anmeldung im Administratormodus eventuell nicht möglich, z. B. wenn ein anderer Administrator mit dem **Bedienfeld** oder **PageScope Web Connection** arbeitet.
- Sie werden automatisch abgemeldet, wenn eine gewisse Zeit keine Bedienvorgänge vorgenommen wurden, nachdem Sie sich im Administratormodus am System angemeldet haben.

4.3.2 [System] - [Zusammenfassung]

Dieses Element zeigt die Systemkonfiguration und den Systemstatus an.

	Bereit 👔	
	System Auftrag drucken Drucke	n Adresse Netzwerk
Zusammenfassung	Gerätestatus	
Details		Bereit
Einstellungen		
Einstellungen speichern		
Wartung		Zusammenfassung der Konfiguration
Sicherheit		Hauptspeicher 128 MB
Online Unterstützung		Duplex Installiert
ounne-outerstutzung	• •	Zufuhrmagazin Magazin1,2,3,4,5 + Stapeleinzug
		Ausgabemagazin Standardmagazin
Administratorenmodus	Magazin1,2,3,4,5 + Duplex + Stapeleinzug + ADF(Duplex)	ADF ADF(Duplex) installiert

4.3.3 [System] - [Details]

Sie können das Papierfach, das Ausgabefach, die ROM-Version und Schnittstelleninformationen sowie den Status von Verbrauchsartikeln prüfen.

Bereit						
	System Au	ftrag drucken	Drucken Adre	esse Netzwerk	τ.	
Zusammenfassung	Zufuhrmaga	zin				
V Details	Magazin	Papierformat	Medientyp	Ausrichtung	Kapazität	Status
Zufuhrmagazin	Magazin1	A4	Normal	Längs	250	Bereit
🕨 Ausgabemagazin	Magazin2	A4	Normal	Längs	250	Bereit
ROM-Version	Magazin3	A4	Normal	Längs	250	Bereit
Schnittstelleninformationen	Magazin4	A4	Normal	Längs	250	Bereit
Verbrauchsartikel	Magazin5	A3	Normal	Quer	250	Bereit
Einstellungen	Stapeleinzug	A4	Normal	Längs	100	Leer
Einstellungen speichern						
Wartung						
Sicherheit						
Online-Unterstützung						
Administratorenmodus						
Abmeldung						

Element	Beschreibung
[Zufuhrmagazin]	Zeigt die Namen der installierten Magazine, das Papierformat jedes Ma- gazins, den Papiertyp, die Ausrichtung, die maximale Kapazität sowie den Status an.
[Ausgabemagazin]	Zeigt die Namen der installierten Ausgabefächer, die maximale Kapazität jedes Fachs sowie den Status an.

Element	Beschreibung
[ROM-Version]	Zeigt den installierten Controller sowie die ROM-Version des Controllers an.
[Schnittstelleninformationen]	Zeigt die installierten Schnittstellen sowie Informationen zu den Schnitt- stellen an.
[Verbrauchsartikel]	Zeigt Informationen zu Verbrauchsartikeln für das System an.

Tipps

• Welche Elemente angezeigt werden, hängt von den Einstellungen und vom installierten Zubehör ab.

4.3.4 [System] - [Einstellungen]

Sie können die Verwaltungsinformationen von PageScope Web Connection prüfen und ändern.

	Bereit
	System Auftrag drucken Drucken Adresse Netzwerk
Zusammenfassung	Kennwort ändern
Details	Neues Kennwort
> Einstellungen	Neues Kennwort wiederholen
Einstellungen speichern	
Wartung	Wiederholungsrate
Sicherheit	Wiederholungsrate 60 s (30-300)
Online-Unterstützung	
	Sprache
Administratorenmodus	Sprache für Anzeige (Display) Deutsch
Abmeldung	Anwenden Löschen

Konfigurieren Sie die Einstellungen und klicken Sie auf [Anwenden], um die Änderung anzuwenden.

Element	Beschreibung
[Kennwort ändern]	Ändern Sie das Kennwort für die Anmeldung im Administratormo- dus (vier bis acht alphanumerische Einzelbytezeichen).
[Wiederholungsrate]	Geben Sie das Aktualisierungsintervall für den PageScope Web Connection-Bildschirm an.
[Sprache]	Geben Sie an, in welcher Sprache PageScope Web Connection angezeigt werden soll.

Tipps

- Sie müssen sich das Administratorenkennwort merken, da Sie sich sonst nicht mehr im Administratormodus anmelden können.
- Um das Kennwort zu ändern, geben Sie ein neues Kennwort in [Neues Kennwort] und in [Neues Kennwort wiederholen] ein.
- Um beim Ändern von Einstellungen eine Eingabe rückgängig zu machen, klicken Sie auf [Löschen], um das eingegebene Zeichen zu löschen.

4.3.5 [System] - [Einstellungen speichern]

Sie können die Einstellungen von PageScope Web Connection speichern oder wiederherstellen.

	Bereit System Auftrag drucken Drucken Adresse Netzwerk
Zusammenfassung	Einstellungen speichern
Details	Hiermit werden die aktuellen Geräteeinstellungen in der Datei gespeichert.
Einstellungen	Geräteeinstellungen Speichern
Einstellungen speichern	
WartungSicherheit	Einstellungen wiederherstellen
Online-Unterstützung	[WARTOTO] Hiermit wird eine Datei an den Drucker geschickt, die die Geröteeinstellungen
	wiederherstellt.
Administratorenmodus	
Abmeldung	Dateiname Browse
	Datei an Gerät senden Wiederherstellen

[Einstellungen speichern]

Sie können die aktuellen Einstellungen von PageScope Web Connection speichern.

Mithilfe dieser Funktion können Sie eine Sicherungskopie der Einstellungen erstellen.

- 1 Nehmen Sie Einstellungen für alle Elemente in den Menüs der einzelnen Registerkarten im Administratormodus vor.
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte [System] auf [Einstellungen speichern].
- 3 Klicken Sie auf [Speichern].
- 4 Im Dialogfeld, das daraufhin angezeigt wird, klicken Sie auf [Speichern].
- 5 Geben Sie zum Speichern ein Verzeichnis und einen Dateinamen an.

Hinweis

Die in [Netzwerk] - [IPv4-Konfiguration] - [IPv4-Konfiguration] und [Netzwerk] - [IPv6-Konfiguration] - [IPv6-Konfiguration] vorgenommenen Einstellungen werden nicht gespeichert.

[Einstellungen wiederherstellen]

Mit den Einstellungen, die in der mit [Einstellungen speichern] erstellten Datei gespeichert wurden, können Sie die Einstellungen von **PageScope Web Connection** überschreiben.

- 1 Klicken Sie auf [Browse] und wählen Sie eine Datei aus, um die Einstellungen wiederherzustellen.
- 2 Klicken Sie auf [Wiederherstellen].

Die aktuellen Einstellungen werden durch die in der Datei gespeicherten Einstellungen überschrieben.

Hinweis

Beachten Sie, dass die aktuellen Einstellungen von PageScope Web Connection dabei verloren gehen.

Die in [Netzwerk] - [IPv4-Konfiguration] - [IPv4-Konfiguration] und [Netzwerk] - [IPv6-Konfiguration] - [IPv6-Konfiguration] vorgenommenen Einstellungen werden nicht wiederhergestellt.

Δ

4.3.6 [System] - [Wartung] - [Netzwerkschnittstellenkarte und Druckercontroller zurücksetzen]

Die Netzwerkkarte NC-504 und der Bildcontroller IC-209 können neu gestartet werden.

	Bereit
	System Auftrag drucken Drucken Adresse Netzwerk
Zusammenfassung	Netzwerkschnittstellenkarte und Druckercontroller zurücksetzen
Details	Netzwerkschnittstellenkarte und
▶ Einstellungen	Druckercontroller
Einstellungen speichern	
▼ Wartung	
Netzwerkschnittstellenkarte und Druckercontroller zurücksetzen	
Initialisieren	
Zähler	
Datums- /Uhrzeiteinstellung	
Energiespareinstellung	
Sicherheit	
Online-Unterstützung	
Administratorenmodus	

- 1 Klicken Sie auf [Zurücksetzen].
- 2 Wenn das Bestätigungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja].
 - → Wenn Sie keine Rücksetzung durchführen wollen, klicken Sie auf [Nein].

Tipps

• Wenn Sie die Einstellungen zurücksetzen, werden derzeit verarbeitete Aufträge nicht gespeichert.

4.3.7 [System] - [Wartung] - [Initialisieren]

Sie können die Firmware der Netzwerkkarte und des Bildcontrollers aktualisieren oder sie auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

	N Bereit
	System Auftrag drucken Drucken Adresse Netzwerk
Zusammenfassung	Aktualisierung der Firmware
Details	[WARNUNG !!]
Einstellungen	Damit wird die NIC- und Druckercontroller-Firmware aktualisiert.
Einstellungen speichern	Dateiname Browse
▼ Wartung	Neue Firmware an Gerät senden Senden
Netzwerkschnittstellenkarte und Druckercontroller zurücksetzen	Werkseinstellungen wieder herstellen
Initialisieren	-
Zähler	Drucker-Controller Wiederherstellen
Datums- /Uhrzeiteinstellung	
Energiespareinstellung	Netzwerkschnittstellenkarte Wiederherstellen
Sicherheit	
Online-Unterstützung	
Administratorenmodus	

[Aktualisierung der Firmware]

Sie können die Firmware der Netzwerkkarte und des Bildcontrollers aktualisieren. Die Aktualisierungsdatei erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker.

- 1 Klicken Sie auf [Browse] und wählen Sie eine Datei für die Aktualisierung aus.
- 2 Klicken Sie auf [Senden].

Die Firmware wird aktualisiert.

Hinweis

Beachten Sie, dass die aktuellen Einstellungen von PageScope Web Connection dabei verloren gehen.

[Werkseinstellungen wieder herstellen]

Sie können die Netzwerkkarte und den Bildcontroller auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

- 1 Klicken Sie neben [Drucker-Controller] oder [Netzwerkschnittstellenkarte] auf [Wiederherstellen].
- 2 Wenn das Bestätigungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja].
 - → Wenn Sie keine Initialisierung durchführen wollen, klicken Sie auf [Nein].

Hinweis

Wenn Sie die Einstellung initialisieren, wird der gerade verarbeitete Auftrag nicht gespeichert. Beachten Sie, dass die aktuellen Einstellungen von **PageScope Web Connection** dabei verloren gehen. Sie können die Druckersteuerung nur initialisieren, wenn der **Bildcontroller IC-209** installiert ist.

Z

4.3.8 [System] - [Wartung] - [Zähler]

4

Sie können den vom diesem System gesteuerten Zähler prüfen.

	Bereit Bereit	
	System Auftrag drucken Drucken Adresse Netzwerk	
Zusammenfassung	Zähler	
Details	Gesamtzähler 000370	
Einstellungen	Duplex-Gesamtzähler 000062	
Einstellungen speichern	Seitenformatzähler 000000	
V Wartung		
Netzwerkschnittstellenkarte und Druckercontroller zurücksetzen		
Initialisieren		
⊳ Zähler		
Datums- /Uhrzeiteinstellung		
Energiespareinstellung		
Sicherheit		
Online-Unterstützung		
Administratorenmodus		

4.3.9 [System] - [Wartung] - [Datums-/Uhrzeiteinstellung]

Sie können das Datum und Uhrzeit der internen Uhr dieses Systems konfigurieren.

Verwenden Sie eine von zwei Vorgehensweisen: manuelle Angabe von Datum und Uhrzeit oder Abruf vom NTP-Server über das Netzwerk.

Bevor Sie die Faxfunktion in diesem System verwenden, geben Sie das Datum und die Uhrzeit dieses System an.

[Manuelle Einstellung]

Geben Sie das Datum und die Uhrzeit manuell an.

	🚱 Bereit	
	System Auftrag drucken Drucken Adr	resse Netzwerk
Zusammenfassung	Manuelle Einstellung	
Details	Datum	
▶ Einstellungen	Jahr	2011
Einstellungen speichern	Monat	01
▼ Wartung	Tag	31
Netzwerkschnittstellenkarte und Druckercontroller	Uhrzeit	
zurücksetzen	Stunde	02
Initialisieren	Minute	53
► Zähler	Zeitzone	GMT +08=00 🗸
Datums- /Uhrzeiteinstellung	Sommerzeit	60 Minute (1-150)
Manuelle Einstellung		
Zeiteinstellung		Anwenden
Energiespareinstellung		
Sicherheit		
Online-Unterstützung		
Administratorenmodus		

Konfigurieren Sie die Einstellungen und klicken Sie auf [Anwenden], um die Änderung anzuwenden.

Element	Beschreibung
[Jahr] ^{*1}	Geben Sie das Jahr ein.
[Monat] ^{*1}	Geben Sie den Monat ein.
[Tag] ^{*1}	Geben Sie den Tag ein.
[Stunde] ^{*1}	Geben Sie die Stunde ein.
[Minute] ^{*1}	Geben Sie die Minute ein.
[Zeitzone]	Geben Sie die Abweichung von der GMT-Zone an.
[Sommerzeit]	Geben Sie bei Bedarf die Sommerzeit an.

^{*1} Wird nur für Modelle angezeigt, die über eine **Faxeinheit FK-510** verfügen.

[Zeiteinstellung]

4

Sie können den NTP-Server angeben, der für den Bezug von Datums- und Uhrzeitinformationen verwendet wird.

	Bereit
	System Auftrag drucken Drucken Adresse Netzwerk
Zusammenfassung	Zeiteinstellung
Details	Zeiteinstellung deaktivieren 💌
► Einstellungen	Autom. IPv6- Abruf aktivieren 💌
Einstellungen speichern	NTP-Serveradresse
V Wartung	(IPv4-Adresse oder FQDN)
Netzwerkschnittstellenkarte	Anschlussnummer 123 (1-65535)
zurücksetzen	Autom. Zeiteinstellung deaktivieren 🔽
Initialisieren	Abrufintervall 24 Stunde (1-240)
► Zähler	
Datums- /Uhrzeiteinstellung	Anwenden
Manuelle Einstellung	
Zeiteinstellung	
Energiespareinstellung	
Sicherheit	
Online-Unterstützung	
Administratorenmodus	

Konfigurieren Sie die Einstellungen und klicken Sie auf [Anwenden], um die Änderung anzuwenden.

Element	Beschreibung
[Zeiteinstellung]	Wählen Sie [aktivieren] aus.
[Autom. IPv6-Abruf]	 Wenn bei IPv6 die Adresse des NTP-Servers automatisch bezogen werden soll, wählen Sie [aktivieren] aus. Andere Elemente müssen vorab wie unten angegeben konfiguriert werden. [Netzwerk ➡ IPv6-Konfiguration ➡ IPv6 verwenden: EIN] [Netzwerk ➡ IPv6-Konfiguration ➡ DHCPv6 verwenden: EIN] [System ➡ Wartung ➡ Datums-/Uhrzeiteinstellung ➡ Zeiteinstellung: aktivieren] [System ➡ Wartung ➡ Datums-/Uhrzeiteinstellung ➡ Autom. IPv6-Abruf: aktivieren] [System ➡ Wartung ➡ Datums-/Uhrzeiteinstellung ➡ Autom. IPv6-Abruf: aktivieren]
[NTP-Serveradresse]	Geben Sie die NTP-Adresse in IPv4 ein. Ist der DNS-Server bereits konfiguriert, können Sie statt dessen den vollständig qualifizierten Domänennamen eingeben.
[Anschlussnummer]	Geben Sie die Portnummer des NTP-Servers an. Die Anfangseinstellung ist 123.
[Autom. Zeiteinstellung]	Um automatisch eine Verbindung zum NTP-Server herzustellen und die Zeit zu korrigieren, wählen Sie [aktivieren] aus.
[Abrufintervall]	Wenn die Zeit automatisch korrigiert wird, geben Sie das Intervall in Stunden an.

4.3.10 [System] - [Wartung] - [Energiespareinstellung]

Sie können die Einstellungen für den Wechsel in den Energiesparmodus konfigurieren.

	Bereit
	System Auftrag drucken Drucken Adresse Netzwerk
Zusammenfassung	Energiespareinstellung
Details	Zeiteinstellung für Ruhezustand 240 Minute (1-240)
► Einstellungen	Energiesparmodus aktivieren Sofort 💌
Einstellungen speichern	
▼ Wartung	Anwenden
Netzwerkschnittstellenkarte und Druckercontroller zurücksetzen	
Initialisieren	
► Zähler	
Datums- /Uhrzeiteinstellung	
▶ Energiespareinstellung	
▶ Sicherheit	
Online-Unterstützung	
Administratorenmodus	

Konfigurieren Sie die Einstellungen und klicken Sie auf [Anwenden], um die Änderung anzuwenden.

Element	Beschreibung
[Zeiteinstellung für Ruhezustand]	Geben Sie eine Zeitspanne an, nach der der Energiesparmodus ak- tiviert wird, wenn das System während dieser Zeit nicht genutzt wird.
[Energiesparmodus aktivieren]	Geben Sie an, wie das System nach dem Drucken eines empfan- genen Dokuments in den Energiesparmodus wechseln soll. Wenn Sie dieses Element auf [Sofort] setzen, kehrt das System bei Nichtgebrauch (z. B. in der Nacht) nach dem Empfang und der Ausgabe eines Druckauftrags sofort in den Energiesparmodus zu- rück und spart dadurch mehr Strom. Bei Auswahl von [Normal] erfolgt die Rückkehr in den Energiespar- modus entsprechend der Einstellung von [Zeiteinstellung für Ruhe- zustand].

4.3.11 [System] - [Sicherheit] - [Automatische Abmeldung]

Sie können die Zeitspanne bis zur automatischen Abmeldung vom Administratormodus angeben. Werden über einen vordefinierten Zeitraum keine Benutzeraktivitäten registriert, wird der Benutzer automatisch abgemeldet.

	Bereit
	System Auftrag drucken Drucken Adresse Netzwerk
Zusammenfassung	Automatische Abmeldung
Details	Abmeldezeit für Administratormodus 10 Vinute
Einstellungen	
Einstellungen speichern	Anwenden
Wartung	
V Sicherheit	
Automatische Abmeldung	
Kostenstelle	
Online-Unterstützung	
Administratorenmodus	

Konfigurieren Sie die Einstellungen und klicken Sie auf [Anwenden], um die Änderung anzuwenden.

Element	Beschreibung
[Abmeldezeit für Administrator- modus]	Wählen Sie die Zeitspanne bis zur automatischen Abmeldung des Benutzers aus, wenn keine Benutzeraktivitäten im Administrator- modus erfolgen.

4.3.12 [System] - [Sicherheit] - [Kostenstelle]

[Allgemeine Einstellung]

1 Klicken Sie auf das Menü [Allgemeine Einstellung].

	Bereit Bereit
	System Auftrag drucken Drucken Adresse Netzwerk
Zusammenfassung	Allgemeine Einstellung
Details	Kopie deaktivieren 🗸
Einstellungen	PC-Druck deaktivieren 💌
Einstellungen speichern	
▶ Wartung	Anwenden
▼ Sicherheit	
Automatische Abmeldung	
▼ Kostenstelle	
Allgemeine Einstellung	
Alle Zähler zurücksetzen	
Alle > Kostenstellendaten löschen	
Kostenstellendaten	
Online-Unterstützung	
Administratorenmodus	

- 2 Wählen Sie für die gewünschte Einstellung ([Kopie] / [PC-Druck]) die Option [aktivieren] aus.
- 3 Klicken Sie auf [Anwenden]. Die Einstellung wird angewendet.

[Alle Zähler zurücksetzen]

4

Sie können den Zähler zurücksetzen.

1 Klicken Sie auf das Menü [Alle Zähler zurücksetzen].

	Bereit
	System Auftrag drucken Drucken Adresse Netzwerk
Zusammenfassung	Alle Zähler zurücksetzen
Details	Wirklich alle Zählerdaten der Kostenstelle löschen?
Einstellungen	
Einstellungen speichern	[Ja] (Neir
Wartung	
V Sicherheit	
Automatische Abmeldung	
▼ Kostenstelle	
Allgemeine Einstellung	
Alle Zähler zurücksetzen	
Alle > Kostenstellendaten löschen	
Kostenstellendaten	
Online-Unterstützung	
Administratorenmodus	

2 Wenn das Bestätigungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja]. Der Zähler wird zurückgesetzt.

[Alle Kostenstellendaten löschen]

Sie können alle registrierten Kostenstellen löschen.

1 Klicken Sie auf das Menü [Alle Kostenstellendaten löschen].

	Bereit
	System Auftrag drucken Drucken Adresse Netzwerk
Zusammenfassung	Alle Kostenstellendaten löschen
Details	Wirklich alle Registrierungs- und Kostenstellendaten löschen?
Einstellungen	
Einstellungen speichern	Ja Nein
Wartung	
V Sicherheit	
Automatische Abmeldung	
▼ Kostenstelle	
Allgemeine Einstellung	
Alle Zähler zurücksetzen	
Alle ▶ Kostenstellendaten löschen	
Kostenstellendaten	
Online-Unterstützung	
Administratorenmodus	

Wenn das Bestätigungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja].
 Alle Kostenstellendaten werden gelöscht.

[Kostenstellendaten]

Sie können eine Kostenstelle registrieren.

1 Klicken Sie auf das Menü [Kostenstellendaten].

	🚱 Bereit
	System Auftrag drucken Drucken Adresse Netzwerk
Zusammenfassung	Kostenstellendaten
Details	Nous Bogistriagung
Einstellungen	Neue Registrierung
Einstellungen speichern	Nr. Bearbeiten Löschen
Wartung	
Sicherheit	
Automatische Abmeldung	
▼ Kostenstelle	
Allgemeine Einstellung	
Alle Zähler zurücksetzen	
Alle ▶ Kostenstellendaten löschen	
Kostenstellendaten	
Online-Unterstützung	
Administratorenmodus	

- 2 Klicken Sie auf [Neue Registrierung].
- Geben Sie die Kostenstellennummer ein und klicken Sie dann auf [Anwenden].
 Die Kostenstelle wird registriert und die Nummer wird in der Liste angezeigt.

Sie können eine registrierte Kostenstelle ändern.

- 1 Klicken Sie auf das Menü [Kostenstellendaten].
- 2 Klicken Sie auf [Bearbeiten] für die Nummer, die Sie ändern wollen.
- Geben Sie die gewünschte Nummer ein und klicken Sie dann auf [Anwenden].
 Die Kostenstelle wird geändert und die Nummer wird in der Liste angezeigt.

Sie können eine registrierte Kostenstelle löschen.

- 1 Klicken Sie auf das Menü [Kostenstellendaten].
- 2 Klicken Sie auf [Löschen] für die Nummer, die Sie löschen wollen.
- Wenn das Bestätigungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja].
 Die Kostenstelle wird gelöscht.
Sie können die Online-Unterstützung für dieses Produkt angeben. Zur Anzeige dieser Informationen wählen Sie im Benutzermodus die Registerkarte [System] - [Online-Unterstützung] aus.

	Bereit
	System Auftrag drucken Drucken Adresse Netzwerk
Zusammenfassung	Kontakt
Details	Kontakttelefon
Einstellungen	URL für Hilfe zum Produkt
Einstellungen speichern	URL des Unternehmens
Wartung	Telefonnummer für Bestellung und
Sicherheit	Zubehör
Online-Unterstützung	
	Anwenden
Administratorenmodus	
Abmeldung	

Konfigurieren Sie die Einstellungen und klicken Sie auf [Anwenden], um die Änderung anzuwenden.

Element	Beschreibung
[Kontakt]	Geben Sie den Namen des Ansprechpartners an (max. 63 Einzelbytezeichen).
[Kontakttelefon]	Geben Sie die Telefonnummer des Ansprechpartners an (max. 31 Einzelbytezeichen).
[URL für Hilfe zum Produkt]	Geben Sie die URL für Hilfe zum Produkt ein (max. 127 Einzelbytezeichen).
[URL des Unternehmens]	Geben Sie die URL des Herstellers ein (max. 127 Einzelbytezeichen).
[Telefonnummer für Bestellung und Zubehör]	Geben Sie den Namen des Ansprechpartners für Verbrauchsartikel an (max. 127 Einzelbytezeichen).

4.3.14 [Auftrag drucken] - [Druckjobverwaltung]

Sie können Details zu Druckaufträgen prüfen und Aufträge löschen.

	Bereit	
	System Auftrag drucken Drucken Adress	e Netzwerk
Druckjobverwaltung	Druckjobstatus	
	Nr. Name Be	sitzer Gesamtzahl Anzahl Seiten Kopien Status
Administratorenmodus		Ausgewählten Job löschen
Abmeldung		

Tipps

- Bis zu 20 Druckaufträge können angezeigt werden. Abgeschlossene Druckaufträge werden automatisch gelöscht.
- Als Sicherheitsdruck definierte Aufträge werden nicht angezeigt.

[Ausgewählten Job löschen]

4

- 1 Wählen Sie den Druckauftrag aus, den Sie löschen wollen.
- Klicken Sie auf [Ausgewählten Job löschen].
 Der ausgewählte Auftrag wird gelöscht.

4.3.15 [Drucken] - [Einstellungen] - [Papier Handling]

Sie können die Einstellungen für die Druckerausgabe prüfen.

Wenn ein Druckauftrag ohne festgelegte Einstellungen empfangen wird, wird er unter Verwendung dieser Einstellungen gedruckt.

	🚱 Bereit	
	System Auftrag drucken Dr	ucken Adresse Netzwerk
▼ Einstellungen	Papier Handling	
Papier Handling	Kopien	1 (1-999)
Seitenlayout	Papierzufuhr	Auto 💌
Druckereinstellungen	Medienweg	Simplex
Testdruck		
Informationen zur Schriftart	Werkseinstellu	ngen wieder herstellen Anwenden Löschen
Administratorenmodus		
Abmeldung		

Konfigurieren Sie die Einstellungen und klicken Sie auf [Anwenden], um die Änderung anzuwenden.

Element	Beschreibung
[Kopien]	Geben Sie die Anzahl der Kopien an.
[Papierzufuhr]	Wählen Sie ein Papierfach aus.
[Medienweg]	Wählen Sie eine Druckmethode aus.

Tipps

- Die Registerkarte [Drucken] wird nur angezeigt, wenn der Bildcontroller IC-209 installiert ist.
- Klicken Sie auf [Werkseinstellungen wieder herstellen], um die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

4.3.16 [Drucken] - [Einstellungen] - [Seitenlayout]

Sie können das Format des Ausgabepapiers des Druckers angeben.

Wenn ein Druckauftrag ohne festgelegte Einstellungen empfangen wird, wird er unter Verwendung dieser Einstellungen gedruckt.

	Bereit		
	System Auftrag drucken Dru	ucken Adresse Netzwerk	
▼ Einstellungen	Seitenlayout		
Papier Handling	Papierformat	A4 💌	
Seitenlayout			
Druckereinstellungen	VVerkseinstellur	ngen wieder herstellen Anwenden Loschen	
Testdruck			
Informationen zur Schriftart			
Administratorenmodus			
Abmeldung			

Konfigurieren Sie die Einstellungen und klicken Sie auf [Anwenden], um die Änderung anzuwenden.

Element	Beschreibung
[Papierformat]	Wählen Sie ein Papierformat aus.

Tipps

- Die Registerkarte [Drucken] wird nur angezeigt, wenn der Bildcontroller IC-209 installiert ist.
- Klicken Sie auf [Werkseinstellungen wieder herstellen], um die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Δ

4.3.17 [Drucken] - [Einstellungen] - [Druckereinstellungen]

Sie können die Einstellungen für die PCL-Funktion des Druckers festlegen.

Wenn ein Druckauftrag ohne festgelegte Einstellungen empfangen wird, wird er unter Verwendung dieser Einstellungen gedruckt.

	🛞 Bereit	
	System Auftrag drucken	Drucken Adresse Netzwerk
▼ Einstellungen	PCL-Einstellungen	
Papier Handling	Ausrichtung	 Hochformat O Querformat
Seitenlayout	Schriftgrösse	12.00 (4.00-999.75)
Druckereinstellungen	Schriftabstand	10.00 (0.44-99.99)
Testdruck	Schriftartennr.	1 (1-53)
Informationen zur Schriftart	Zeichensatz	PC-8
	Formularlänge	64 (5-128)
Administratorenmodus	Werksein	stellungen wieder herstellen Anwenden Löschen
Abmeldung		()()()

Konfigurieren Sie die Einstellungen und klicken Sie auf [Anwenden], um die Änderung anzuwenden.

Element	Beschreibung
[Ausrichtung]	Wählen Sie die Papierausrichtung aus.
[Schriftgröße]	Geben Sie eine Schriftgröße an.
[Schriftabstand]	Geben Sie einen Schriftabstand an.
[Schriftartennr.]	Geben Sie eine Schriftnummer an.
[Zeichensatz]	Wählen Sie den Symbolzeichensatz aus.
[Formularlänge]	Geben Sie die Seitenlänge an.

Tipps

- Die Registerkarte [Drucken] wird nur angezeigt, wenn der Bildcontroller IC-209 installiert ist.
- Klicken Sie auf [Werkseinstellungen wieder herstellen], um die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

4.3.18 [Drucken] - [Testdruck]

Sie können eine Testseite drucken.

Die angezeigten Elemente und der Testseitendruck entsprechen denen des Benutzermodus.

	🛞 Bereit		
	System Auftrag drucken	Drucken Adresse Netzwerk	
► Einstellungen	Testdruck		
> Testdruck	Konfigurationsseite		
Informationen zur Schriftart	PCL-Schriftartenliste	\checkmark	
			Drucken
Administratorenmodus			
Abmeldung			

Tipps

• Die Registerkarte [Drucken] wird nur angezeigt, wenn der Bildcontroller IC-209 installiert ist.

4.3.19 [Drucken] - [Informationen zur Schriftart]

Mit diesem Element können Sie die PCL-Schriftartenliste prüfen.

Es werden dieselben Elemente angezeigt wie im Benutzermodus.

	🛞 Bereit			
	System At	ıftrag drucken Drucken Adresse Netzwerk		
► Einstellungen	PCL-Schrif	tartenliste		
Testdruck	Nummer	Schriftartname	Тур	Position
► Informationen zur Schriftart	1	Courier	TrueType	ROM
	2	CG Times	TrueType	ROM
	3	CG Times Bold	ТгиеТуре	ROM
Administratorenmodus	4	CG Times Italic	TrueType	ROM
Abmeldung	5	CG Times Bold Italic	TrueType	ROM
	6	CG Omega	TrueType	ROM

Tipps

• Die Registerkarte [Drucken] wird nur angezeigt, wenn der Bildcontroller IC-209 installiert ist.

4.3.20 [Adresse] - [Zielwahleinstellungen]

Sie können Zielwahleinstellungen prüfen und registrieren.

	В	ereit					
	System	Auftrag drucken	Drucken A	Adresse	Netzwerk		
Zielwahleinstellungen	Kurzwa	hlliste					
Kurzwahleinstellungen							
Gruppenwahleinstellungen	Nr.	Name		Adress	e	Sendezeit	Löschen
Faxkonfiguration	<u>01</u>	-		-		-	-
Zielliste herunter-/hochladen	<u>02</u>	-		-		-	-
	<u>03</u>	-		-		-	-
	<u>04</u>	-		-		-	-
Administratoronmodus	<u>05</u>	-		-		-	-
	<u>06</u>	-		-		-	-
Abmeldung	<u>07</u>	-		-		-	-
	i	i					

Element	Beschreibung
[Nr.]	Die Zielwahlnummer wird angezeigt (01 bis 32).
[Name]	Der für die Zielwahl registrierte Zielname wird angezeigt. Dies ist der Name, der auf dem Bedienfeld angezeigt werden soll.
[Adresse]	Das für die Zielwahl registrierte Ziel wird angezeigt. Je nach regis- triertem Zieltyp wird entweder die Faxnummer oder die E-Mail-Ad- resse angezeigt.
[Sendezeit]	Die Uhrzeiteinstellung für die Stapelübertragung wird angezeigt, sofern eine solche festgelegt ist.
[Löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Zielwahl zu löschen.

bizhub 226

Zielwahlen registrieren

Für Zielwahlen können Sie Faxnummern, E-Mail-Adressen, Gruppenwahlnummern sowie E-Mail-Adressen über LDAP-Suche registrieren.

1 Klicken Sie auf die Zielwahlnummer, für die Sie ein Ziel registrieren wollen.

Der Bildschirm zum Registrieren von Zielwahlnummern wird angezeigt.

- 2 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste eine Übertragungsmethode aus und klicken Sie dann auf [Anwenden].
 - → Bei Auswahl von [LDAP-Suche] fahren Sie mit Schritt 3 fort. Bei Auswahl anderer Ziele fahren Sie mit Schritt 5 fort.
- 3 Wählen Sie Suchelemente auf dem LDAP-Server aus, geben Sie den Suchtext ein und klicken Sie dann auf [Anwenden].
 - → Konfigurieren Sie die Einstellungen f
 ür die Verbindung zum LDAP-Server auf der Registerkarte [Netzwerk].
- 4 Wählen Sie die gewünschte Zieladresse in den Suchergebnissen auf dem LDAP-Server aus und klicken Sie dann auf [Hinzufügen].
- 5 Geben Sie die erforderlichen Elemente ein und klicken Sie dann auf [Anwenden].
 - → Welche Elemente jeweils erforderlich sind, hängt von der Übertragungsmethode ab.
- 6 Wenn das Bestätigungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja].

Tipps

• Wenn Sie auf eine registrierte Zielwahlnummer klicken, können Sie die Details prüfen oder ändern.

Bei Auswahl von [Fax]

Tipps

• Sie können [Fax] nur bei Modellen auswählen, in denen die Faxeinheit FK-510 installiert ist.

Element	Beschreibung
[Zielname]	Geben Sie den Zielnamen ein (max. 20 Einzelbytezeichen). Dies ist der Name, der auf dem Bedienfeld angezeigt werden soll.
[Zielnummer]	Geben Sie die Zielfaxnummer ein (max. 30 Einzelbytezeichen).
[F-CODE - SUB-Adresse]	Geben Sie eine SUB-Adresse für die F-Code-Übertragung ein (max. 20 Einzelbytezeichen).
[F-CODE - Passwort]	Geben Sie ein Passwort für die F-Code-Übertragung ein (max. 20 Einzelbytezeichen).
[Übertragungsgeschwindigkeit]	Wählen Sie die Übertragungsgeschwindigkeit aus.
[Stapel-Sendezeit]	Geben Sie eine Uhrzeit für die Stapelübertragung ein.

Bei Auswahl von [E-Mail] oder [LDAP-Suche]

Element	Beschreibung
[Zielname]	Geben Sie den Zielnamen ein (max. 20 Einzelbytezeichen). Dies ist der Name, der auf dem Bedienfeld angezeigt werden soll. Wenn die Adresse über [LDAP-Suche] ausgewählt wurde, ist dieses Ele- ment bereits ausgefüllt.
[Zieladresse]	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Ziels ein (max. 64 Einzelbytezeichen). Wenn die Adresse über [LDAP-Suche] aus- gewählt wurde, ist dieses Element bereits ausgefüllt.
[Basismodus/Erweiterter Modus] [*] 1	Geben Sie den E-Mail-Modus (Basismodus/erweiterter Modus) für die Internet-Fax-Übertragung an.
[Max. Übertragungsgröße] [*] 1	Geben Sie die maximale Übertragungsgröße im erweiterten Modus an.

Element	Beschreibung
[Max. Auflösung] [*] 1	Geben Sie die maximale Übertragungsqualität im erweiterten Modus an.
[Codiermodus] [*] 1	Geben Sie die maximale Komprimierung im erweiterten Modus an.

- Mit "*1" gekennzeichnete Elemente sind nur bei Modellen verfügbar, in denen die **Faxeinheit FK-510** installiert ist.
- Die Einstellung der mit "*1" gekennzeichneten Elemente ist nur möglich, wenn die Daten per Internet-Fax übertragen werden. Die Einstellung ist nicht möglich, wenn die Daten per In E-Mail scannen übertragen werden. Ausführliche Informationen zur Internet-Fax-Funktion finden Sie in der [Bedienungsanleitung: Faxfunktionen].

Bei Auswahl von [Gruppenwahl]

Sie können eine Gruppenwahl mit derselben Vorgehensweise registrieren wie in [Gruppenwahleinstellungen] auf der Registerkarte [Adresse]. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-31.

4.3.21 [Adresse] - [Kurzwahleinstellungen]

Sie können Kurzwahlen prüfen und registrieren.

	🛞 Bereit				
	System Auftra	g drucken Druc	ken Adresse Ne	etzwerk	
Zielwahleinstellungen	Zielwahlindex				
Kurzwahleinstellungen	001-020	021-040	041-060	061-080	081-100
Gruppenwahleinstellungen	101-120	121-140	141-160	161-180	181-200
 Faxkonfiguration Zielliste herunter-/hochladen 	201-220	221-240	241-250		
	Speed Dial Index (Scan to Server)				
Administratorenmodus	251-270	271-290	291-300		
Abmeldung				1	
	Kurzwahl 001-0	020			Тор
	Nr. N	Nr. Name A		esse	Löschen
	001	-		-	-
	002	-		-	-
	003	-		-	-
	004	-		-	-
	005	-		-	-

Element	Beschreibung
[Nr.]	Die Kurzwahlnummer wird angezeigt (001 bis 300).
[Name]	Der für die Kurzwahl registrierte Zielname wird angezeigt. Dies ist der Name, der auf dem Bedienfeld angezeigt werden soll.
[Adresse]	Die für die Kurzwahl registrierte Zieladresse wird angezeigt. Je nach registriertem Zieltyp wird entweder die Faxnummer oder die E-Mail-Adresse angezeigt.
[Löschen]	Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Kurzwahl zu löschen.

Δ

Kurzwahlen registrieren

Für Kurzwahlen können Sie Faxziele, E-Mail-Ziele, E-Mail-Ziele über LDAP-Suche und FTP-/SMB-Serveradressen registrieren.

Zum Registrieren einer Übertragungsadresse registrieren Sie eine beliebige Nummer von 001 bis 250. Zum Registrieren einer FTP-/SMB-Serveradresse registrieren Sie eine beliebige Nummer von 251 bis 300.

1 Klicken Sie auf die Kurzwahlnummer, für die Sie ein Ziel registrieren wollen.

Der Bildschirm zum Registrieren von Kurzwahlnummern wird angezeigt.

- 2 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste eine Übertragungsmethode aus und klicken Sie dann auf [Anwenden].
 - → Wenn Sie eine Registrierungsnummer von 001 bis 250 angegeben haben, wählen Sie unter [Fax], [E-Mail] und [LDAP-Suche] den gewünschten Adresstyp aus.
 - → Wenn Sie eine Registrierungsnummer von 251 bis 300 angegeben haben, wählen Sie unter [FTP] und [SMB] den gewünschten Serveradresstyp aus.
 - → Bei Auswahl von [LDAP-Suche] fahren Sie mit Schritt 3 fort. Bei Auswahl anderer Ziele fahren Sie mit Schritt 5 fort.
- 3 Wählen Sie Suchelemente auf dem LDAP-Server aus, geben Sie den Suchtext ein und klicken Sie dann auf [Anwenden].
 - → Konfigurieren Sie die Einstellungen f
 ür die Verbindung zum LDAP-Server auf der Registerkarte [Netzwerk].
- 4 Wählen Sie die gewünschte Zieladresse in den Suchergebnissen auf dem LDAP-Server aus und klicken Sie dann auf [Hinzufügen].
- 5 Geben Sie die erforderlichen Elemente ein und klicken Sie dann auf [Anwenden].
 - → Welche Elemente jeweils erforderlich sind, hängt von der Übertragungsmethode ab.
- 6 Wenn das Bestätigungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja].

Tipps

Wenn Sie auf eine registrierte Kurzwahlnummer klicken, können Sie die Details pr
üfen oder
ändern.

Bei Auswahl von [Fax]

Tipps

Sie können [Fax] nur bei Modellen auswählen, in denen die Faxeinheit FK-510 installiert ist.

Element	Beschreibung
[Zielname]	Geben Sie den Zielnamen ein (max. 20 Einzelbytezeichen). Dies ist der Name, der auf dem Bedienfeld angezeigt werden soll.
[Zielnummer]	Geben Sie die Zielfaxnummer ein (max. 30 Einzelbytezeichen).
[F-CODE - SUB-Adresse]	Geben Sie eine SUB-Adresse für die F-Code-Übertragung ein (max. 20 Einzelbytezeichen).
[F-CODE - Passwort]	Geben Sie ein Passwort für die F-Code-Übertragung ein (max. 20 Einzelbytezeichen).
[Übertragungsgeschwindigkeit]	Wählen Sie die Übertragungsgeschwindigkeit aus.

Bei Auswahl von	[E-Mail]	oder [[LDAP-	Suche]
-----------------	----------	--------	--------	--------

Element	Beschreibung
[Zielname]	Geben Sie den Zielnamen ein (max. 20 Einzelbytezeichen). Dies ist der Name, der auf dem Bedienfeld angezeigt werden soll. Wenn die Adresse über [LDAP-Suche] ausgewählt wurde, ist dieses Ele- ment bereits ausgefüllt.
[Zieladresse]	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Ziels ein (max. 64 Einzelbytezeichen). Wenn die Adresse über [LDAP-Suche] aus- gewählt wurde, ist dieses Element bereits ausgefüllt.
[Basismodus/Erweiterter Modus] [*] 1	Geben Sie den E-Mail-Modus (Basismodus/erweiterter Modus) für die Internet-Fax-Übertragung an.
[Max. Übertragungsgröße] [*] 1	Geben Sie die maximale Übertragungsgröße im erweiterten Modus an.
[Max. Auflösung] [*] 1	Geben Sie die maximale Übertragungsqualität im erweiterten Modus an.
[Codiermodus] [*] 1	Geben Sie die maximale Komprimierung im erweiterten Modus an.

- Mit "*1" gekennzeichnete Elemente sind nur bei Modellen verfügbar, in denen die Faxeinheit FK-510 installiert ist.
- Die Einstellung der mit "^{*}1" gekennzeichneten Elemente ist nur möglich, wenn die Daten per Internet-Fax übertragen werden. Die Einstellung ist nicht möglich, wenn die Daten per In E-Mail scannen übertragen werden. Ausführliche Informationen zur Internet-Fax-Funktion finden Sie in der [Bedienungsanleitung: Faxfunktionen].

Bei Auswahl von [FTP]

Element	Beschreibung
[Zielname]	Geben Sie den Zielnamen ein (max. 20 Einzelbytezeichen). Dies ist der Name, der auf dem Bedienfeld angezeigt werden soll.
[Adresse des FTP-Servers]	Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des FTP-Servers an, an den Scandaten gesendet werden sollen (max. 64 Einzelbytezeichen).
[Verzeichnis]	Geben Sie das Verzeichnis des FTP-Servers an, in dem Scandaten gespeichert werden sollen (max. 128 Einzelbytezeichen).
[Proxy verwenden]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um über einen Proxyserver auf den FTP-Server zuzugreifen.
[Remoteportnummer]	Wenn Sie keinen Proxyserver verwenden, geben Sie die Portnum- mer des fernen Hosts an (1 bis 65535). Normalerweise wird Port 21 verwendet.
[Benachrichtigung aktivieren]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um eine E-Mail-Benach- richtigung zu senden, wenn Scandaten auf den FTP-Server hoch- geladen werden.
[Adresse für Benachrichtigung]	Geben Sie die E-Mail-Adressen von max. 10 Zielen an, an die eine E-Mail-Benachrichtigung gesendet werden soll (max. 64 Einzelbytezeichen).
[Anonym]	Wählen Sie diese Option aus, wenn der FTP-Zielserver ein anony- mer FTP-Server ist.
[Private Website]	 Wählen Sie diese Option aus, wenn der FTP-Zielserver Benutzerauthentifizierung erfordert, und geben Sie die folgenden Elemente an. [Benutzername]: Benutzername für die Anmeldung am FTP-Server (max. 20 Einzelbytezeichen). [Passwort]: Passwort für die Anmeldung am FTP-Server (max. 20 Einzelbytezeichen). [Bestätigen]: Geben Sie das Passwort zur Bestätigung erneut ein.

Bei Auswahl von [SMB]

Element	Beschreibung
[Zielname]	Geben Sie den Zielnamen ein (max. 20 Einzelbytezeichen). Dies ist der Name, der auf dem Bedienfeld angezeigt werden soll.
[Zieladresse]	Geben Sie den SMB-Server oder den Computernamen oder die IP-Adresse des gemeinsam genutzten Computers an, an den Scandaten gesendet werden sollen (max. 64 Einzelbytezeichen).
[Verzeichnis]	Geben Sie den SMB-Server oder den freigegebenen Ordner des gemeinsam genutzten Computers an, an den Scandaten gesendet werden sollen (max. 128 Einzelbytezeichen).
[Benachrichtigung aktivieren]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um eine E-Mail-Benach- richtigung zu senden, wenn Scandaten auf den SMB-Server oder einen gemeinsam genutzten Computer hochgeladen werden.
[Adresse für Benachrichtigung]	Geben Sie die E-Mail-Adressen von max. 10 Zielen an, an die eine E-Mail-Benachrichtigung gesendet werden soll (max. 64 Einzelbytezeichen).
[Anonym]	Wählen Sie diese Option aus, wenn der freigegebene Zielordner keine Benutzerauthentifizierung erfordert.
[Private Website]	 Wählen Sie diese Option aus, wenn der freigegebene Zielordner Benutzerauthentifizierung erfordert, und geben Sie die folgenden Elemente an. [Benutzername]: Benutzername für den Zugriff auf den freigegebe- nen Ordner (max. 20 Einzelbytezeichen). [Passwort]: Passwort für den Zugriff auf den freigegebenen Ordner (max. 20 Einzelbytezeichen). [Bestätigen]: Geben Sie das Passwort zur Bestätigung erneut ein.

4.3.22 [Adresse] - [Gruppenwahleinstellungen]

Sie können Gruppenwahleinstellungen prüfen und registrieren.

	資 В	ereit			
	System	Auftrag drucken	Drucken Adress	e Netzwerk	
Zielwahleinstellungen	Gruppe	enwahlliste			
Kurzwahleinstellungen					
Gruppenwahleinstellungen	Nr.	Name		Adresse	Löschen
Faxkonfiguration	<u>01</u>	-		-	-
 Zielliste herunter-/hochladen 	02	-		-	
	<u>04</u>	-		-	-
Administratoronmodus	<u>05</u>	-		-	-
	<u>06</u>	-		-	-
Abmeldung	<u>07</u>	-		-	-

Element	Beschreibung	
[Nr.]	Die Zielwahlnummer wird angezeigt (01 bis 32).	
[Name]	Der für die Zielwahl registrierte Zielname wird angezeigt. Dies ist der Name, der auf dem Bedienfeld angezeigt werden soll.	
[Adresse]	Das für die Zielwahl registrierte Ziel wird angezeigt. Je nach regis- triertem Zieltyp wird entweder die Faxnummer oder die E-Mail-Ad- resse angezeigt.	
[Löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Zielwahl zu löschen.	

Gruppenwahlen registrieren

Bei einer Gruppenwahl können Sie mehrere Ziele aus den registrierten Ziel- und Kurzwahlnummern als Gruppe registrieren.

Eine Gruppenwahl wird als ein Zielwahleintrag registriert.

- 1 Klicken Sie auf die Nummer, unter der Sie eine Gruppenwahl registrieren wollen. Der Bildschirm für die Gruppenwahlregistrierung wird angezeigt.
- 2 Geben Sie einen Gruppenwahlnamen in [Gruppenwahlname] ein (max. 20 Einzelbytezeichen).
 - → Dies ist der Name, der auf dem **Bedienfeld** angezeigt werden soll.
- 3 Wählen Sie aus den Ziel- oder Kurzwahlen maximal 50 Ziele für die Registrierung als Gruppe aus.
 - → Um ein Ziel auszuwählen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen links vom gewünschten Ziel in der Liste.
- 4 Klicken Sie auf [Anwenden].
- 5 Wenn das Bestätigungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja].

Tipps

• Wenn Sie auf eine registrierte Gruppenwahlnummer klicken, können Sie die Details prüfen und ändern.

4.3.23 [Adresse] - [Faxkonfiguration]

4

Sie können Benutzerinformationen, Bedingungen usw. für eine Faxübertragung prüfen und registrieren.

	Bereit	
	System Auftrag drucken Drucke	n Adresse Netzwerk
Zielwahleinstellungen	Eintragung Benutzerdaten	
Kurzwahleinstellungen	Benutzername (32 Zeichen)	
Gruppenwahleinstellungen	Faxnummer (20 Zeichen)	
Faxkonfiguration	Einstellungen für Senden	
Zielliste herunter-/hochladen	Scan-Kontrast	0 🗸
	Bildqualität	STD/TEXT
Administratorenmodus	Standardübertragung	Speicher-Senden O Direkt-Senden
Abmeldung	Kopfzeile	✓
	Einstellungen für Empfangen	
	Empfang in Speicher	
		Einschaltzeit :
		Ausschaltzeit
		Kennwort(XXXX)
	Automatischer Faxempfang	✓
	Anzahl Klingelzeichen	2 Klingelzeichen(1-16)
	Fußzeile aktivieren	
	Formatanpassung	Ein 💌
	Drucken bei Empfang	⊙ Vollständig ○ Sofort
	Weiterleitung	Nur drucken
	Weiterleitungsadresse	
		Internet-Fax-Einstellung
		Basismodus
		Image: Search State
		Erweiterter Modus
		○ Abhängig von nächsten Einstellungen
		Max. Übertragungsgröße
		Max. Auflösung Extrafein 💌
		Codiermodus MH 💌
	Geschl. Netzw. Send.	
	Kommunikationseinstellungen	
	Ton/Impuls	Ton
	Lautstärke	Leise 🗸
	Öffentliches Telefonwählnetz/Nebenstellenanlage	
	Berichte	
	Sende-/Empfangsbericht	\checkmark
	Reservierungsbericht	
	Sendebericht	
	Empfangsbericht	
	Magazin sperren	
	Magazin1	
		Anwenden Löschen

Element	Beschreibung	
[Benutzername]	Geben Sie den Absendernamen ein.	
[Faxnummer]	Geben Sie die Absenderfaxnummer ein.	
[Scan-Kontrast]	Wählen Sie den Scan-Kontrast aus.	
[Bildqualität]	Wählen Sie die Bildqualität aus.	
[Standardübertragung]	Wählen Sie den bevorzugten Übertragungsmodus aus.	
[Kopfzeile]	Wählen Sie aus, ob eine Kopfzeile gedruckt werden soll.	
[Empfang in Speicher]	Wählen Sie aus, ob der Speicherempfangsmodus aktiviert werden soll. Wenn der Speicherempfangsmodus aktiviert ist, geben Sie die Start- und Endzeit für den Empfang und das Kennwort ein.	
[Automatischer Faxempfang]	Wählen Sie aus, ob der automatische Faxempfang aktiviert werden soll.	
[Anzahl Klingelzeichen]	Geben Sie die Anzahl der Klingelzeichen an, bevor das System einen eingehenden Anruf annimmt.	
[Fußzeile aktivieren]	Wählen Sie aus, ob eine Fußzeile gedruckt werden soll.	
[Formatanpassung]	Geben Sie an, ob großformatige Originale verkleinert empfangen werden sollen.	
[Drucken bei Empfang]	Geben Sie an, wann empfangene Daten gedruckt werden sollen.	
[Weiterleitung]	Geben Sie an, ob empfangene Faxdokumente weitergeleitet wer- den sollen. [Nur drucken]: Leitet empfangene Faxdokumente nicht weiter. [Weiterleiten]: Leitet empfangene Faxdokumente an die angegebe- ne Faxnummer oder E-Mail-Adresse weiter. [Drucken & weiterleiten]: Leitet empfangene Faxdokumente an die angegebene Faxnummer oder E-Mail-Adresse weiter und druckt sie gleichzeitig auf diesem System aus.	
[Weiterleitungsadresse]	Geben Sie die Zieladresse (Faxnummer oder E-Mail-Adresse) an, wenn [Weiterleiten] oder [Drucken & weiterleiten] unter [Weiterlei- tung] angegeben ist.	
[Basismodus/Erweiterter Modus]	Geben Sie den E-Mail-Modus (Basismodus/erweiterter Modus) für die Internet-Fax-Übertragung an.	
[Max. Übertragungsgröße]	Geben Sie die maximale Übertragungsgröße im erweiterten Modus an.	
[Max. Auflösung]	Geben Sie die maximale Übertragungsqualität im erweiterten Modus an.	
[Codiermodus]	Geben Sie die maximale Komprimierung im erweiterten Modus an.	
[Geschl. Netzw. Send.]	Geben Sie das geschlossene Netzwerk an.	
[Ton/Impuls]	Geben Sie an, ob Ton- oder Impulswahl verwendet werden soll.	
[Lautstärke]	Geben Sie die Lautsprecherlautstärke an.	
[Öffentliches Telefonwählnetz/ Nebenstellenanlage]	Geben Sie an, ob ein Hauptanschluss oder eine Nebenstellenanla- ge verwendet wird. Für die Verwendung einer Nebenstellenanlage geben Sie eine externe Rufnummer ein.	
[Berichte]	Geben Sie an, welche Berichte gedruckt werden sollen.	
[Magazin sperren]	Geben Sie das Magazin an, das gesperrt werden soll.	

- Das Menü [Faxkonfiguration] wird nur bei Modellen angezeigt, in denen die **Faxeinheit FK-510** installiert ist.
- [Magazin sperren] zeigt unterschiedliche Magazine an, je nachdem, welche optionalen Magazine installiert sind.

4.3.24 [Adresse] - [Zielliste herunter-/hochladen]

Sie können Einstellungen wie registrierte Ziel- und Kurzwahlen speichern oder wiederherstellen.

	Bereit Bereit	
	System Auftrag drucken Drucken Adresse Netzwerk	
Zielwahleinstellungen	Faxzielliste herunter-/hochladen	
Kurzwahleinstellungen	Herunterladen	Anwenden
Gruppenwahleinstellungen	Gemeinsamer Fax-Download	Anwenden
Faxkonfiguration		
Zielliste herunter-/hochladen		
	Hochladen	Browse
Administratorenmodus		Anwenden
Abmeldung		

Herunterladen

Sie können die Einstellungen registrierter Kurz- und Zielwahlen speichern.

Mithilfe dieser Funktion können Sie eine Sicherungskopie der Einstellungen erstellen.

- 1 Klicken Sie bei [Herunterladen] oder [Gemeinsamer Fax-Download] auf [Anwenden].
- 2 Im Dialogfeld, das daraufhin angezeigt wird, klicken Sie auf [Speichern].
- **3** Geben Sie zum Speichern ein Verzeichnis und einen Dateinamen an.

Hochladen

Sie können die Zielwahl- und Kurzwahleinstellungen durch die Einstellungen der Datei ersetzen, die mit [Herunterladen] gespeichert wurde.

- 1 Klicken Sie auf [Browse] und wählen Sie eine Datei zum Hochladen aus.
- 2 Klicken Sie auf [Anwenden].

Die Ziel- und Kurzwahleinstellungen werden durch die Einstellungen aus der Datei überschrieben.

Hinweis

Die aktuellen Ziel- und Kurzwahleinstellungen gehen dabei verloren.

Wenn eine heruntergeladene CSV-Datei in Microsoft Excel bearbeitet wird, wird sie beim Hochladen möglicherweise nicht mehr erkannt.

4.3.25 [Netzwerk] - [Zusammenfassung]

Sie können die grundlegenden Netzwerkeinstellungen prüfen.

	Bereit
	System Auftrag drucken Drucken Adresse Netzwerk
Zusammenfassung	Zusammenfassung
TCP/IP-Konfiguration	Gerätename Ethernet 10/100BaseT
IPv4-Konfiguration	ROM-Version
IPv6-Konfiguration	IP-Adresse
IPP-Konfiguration	Hardware-Adresse
SMTP- & POP3- Konfiguration	
FTP- und SMB- Konfiguration	
WSD-Konfiguration	
LDAP-Konfiguration	
Administratorenmodus	

4.3.26 [Netzwerk] - [TCP/IP-Konfiguration]

Sie können die TCP/IP-Informationen für das Netzwerk angeben.

	Bereit
	System Auftrag drucken Drucken Adresse Netzwerk
Zusammenfassung	TCP/IP-Konfiguration
> TCP/IP-Konfiguration	SNMP-Einstellung
IPv4-Konfiguration	SNMP aktivieren 💌
IPv6-Konfiguration	SLP-Einstellung
IPP-Konfiguration	SLP aktivieren 💌
SMTP- & POP3-	LPD-Einstellung
Konfiguration	LPD aktivieren 💌
FTP- und SMB- Konfiguration	Anwardan
WSD-Konfiguration	
LDAP-Konfiguration	
Administratorenmodus	

Konfigurieren Sie die Einstellungen und klicken Sie auf [Anwenden], um die Änderung anzuwenden.

Element	Beschreibung
[SNMP-Einstellung]	Geben Sie an, ob SNMP aktiviert oder deaktiviert werden soll.
[SLP-Einstellung]	Geben Sie an, ob SLP aktiviert oder deaktiviert werden soll.
[LPD-Einstellung]	Geben Sie an, ob LPD aktiviert oder deaktiviert werden soll.

bizhub 226

 Um die Einstellungen auf der Registerkarte [Netzwerk] zu ändern, klicken Sie auf [Anwenden]. Nachdem die Meldung [Aktualisierung erfolgreich] angezeigt wurde, klicken Sie auf der Registerkarte [System] im Menü [Wartung] - [Netzwerkschnittstellenkarte und Druckercontroller zurücksetzen] auf [Zurücksetzen]. Andernfalls werden die Änderungen der Einstellungen nicht aktiviert.

4.3.27 [Netzwerk] - [IPv4-Konfiguration]

Sie können die IPv4-Einstellungen des Netzwerks konfigurieren.

	Bereit
	System Auftrag drucken Drucken Adresse Netzwerk
Zusammenfassung	IPv4-Konfiguration
TCP/IP-Konfiguration	IP-Adresse 10 239 226 .70
> IPv4-Konfiguration	Subnet-Maske 255 252 0
IPv6-Konfiguration	Standard-Gateway 10 239 224 1
IPP-Konfiguration	Basisportnummer 9100 (1-65535)
SMTP- & POP3- Konfiguration	O DHCP(APIPA) IP-Adresse im NVRAM
FTP- und SMB- Konfiguration	DNS-Konfiguration
WSD-Konfiguration	DNS-Server aktivieren
LDAP-Konfiguration	DNS-Serveradresse
Administratorenmodus	Anwenden

Konfigurieren Sie die Einstellungen und klicken Sie auf [Anwenden], um die Änderung anzuwenden.

Element	Beschreibung
[IP-Adresse]	Geben Sie die IP-Adresse für dieses System an.
[Subnet-Maske]	Geben Sie die Subnet-Maske des Netzwerks an, zu dem eine Ver- bindung hergestellt werden soll.
[Standard-Gateway]	Geben Sie das Standard-Gateway des Netzwerks an, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.
[Basisportnummer]	Geben Sie die Portnummer für den RAW-Druck an.
[DHCP(APIPA)]	Wählen Sie dieses Element aus, um eine IP-Adresse automatisch über den DHCP-Server oder APIPA (Automatic Private IP Addres- sing) zuzuweisen.
[IP-Adresse im NVRAM]	Wählen Sie dieses Element aus, um eine feste IP-Adresse zu ver- wenden.
[DNS-Server aktivieren]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um DNS zu verwenden.
[DNS-Serveradresse]	Wenn das Kontrollkästchen [DNS-Server aktivieren] aktiviert ist, geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers an.

Tipps

• Um die Einstellungen auf der Registerkarte [Netzwerk] zu ändern, klicken Sie auf [Anwenden]. Nachdem die Meldung [Aktualisierung erfolgreich] angezeigt wurde, klicken Sie auf der Registerkarte [System] im Menü [Wartung] - [Netzwerkschnittstellenkarte und Druckercontroller zurücksetzen] auf [Zurücksetzen]. Andernfalls werden die Änderungen der Einstellungen nicht aktiviert.

4.3.28 [Netzwerk] - [IPv6-Konfiguration]

Sie können die IPv6-Konfiguration des Netzwerks konfigurieren.

	Bereit	
	System Auftrag drucken Drucken Adresse Netzwerk	
Zusammenfassung	IPv6-Konfiguration	
TCP/IP-Konfiguration	✓ IPv6 verwenden	
IPv4-Konfiguration	Link-lokale IPv6-Adresse FE80::220:6BFF:FEDE:A891	
IPv6-Konfiguration	Präfixlänge 64	
IPP-Konfiguration	• Automatische IPv6-Einstellung verwenden	
SMTP- & POP3-	Statusunabhängige IPv6-Adresse ::	
Konfiguration	Präfixlänge 0	
FTP- und SMB- Konfiguration	O Manuelle IPv6-Einstellung verwenden	
WSD-Konfiguration	Globale IPv6-Adresse ::	
LDAP-Konfiguration	Präfixlänge 64	
	IPv6-Gateway-Adresse ::	
A. J	☑ DHCPv6 verwenden	
Administratorenmodus	Statusbezogene IPv6-Adresse ::	
Abmeldung	Präfixlänge 0	
	IPv6 DNS-Konfiguration	
	IPv6 DNS-Server aktivieren 🔍	
	IPv6 DNS-Serveradresse ::	
	Anwenden	

Konfigurieren Sie die Einstellungen und klicken Sie auf [Anwenden], um die Änderung anzuwenden.

Element	Beschreibung	
[IPv6 verwenden]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um IPv6 zu verwenden.	
[Link-lokale IPv6-Adresse]	Die verbindungslokale Adresse wird angezeigt.	
[Präfixlänge]	Die Präfixlänge wird angezeigt.	
[Automatische IPv6-Einstellung verwenden]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die automatische IPv6-Einstellung zu verwenden.	
[Statusunabhängige IPv6-Adresse]	Die statusunabhängige Adresse wird angezeigt.	
[Präfixlänge]	Die Präfixlänge wird angezeigt.	
[Globale IPv6-Adresse]	Wenn Sie IPv6 manuell konfigurieren, geben Sie die globale Adres- se an.	
[Präfixlänge]	Wenn Sie IPv6 manuell konfigurieren, geben Sie die Präfixlänge an.	
[IPv6-Gateway-Adresse]	Wenn Sie IPv6 manuell konfigurieren, geben Sie die Gateway-Ad- resse an.	
[DHCPv6 verwenden]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um DHCPv6 zu verwenden.	
[Statusbezogene IPv6-Adresse]	Die statusbezogene Adresse wird angezeigt.	
[Präfixlänge]	Die Präfixlänge wird angezeigt.	
[IPv6 DNS-Server aktivieren]	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um DNS zu verwenden.	
[IPv6 DNS-Serveradresse]	Wenn das Kontrollkästchen [IPv6 DNS-Server aktivieren] aktiviert ist, geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers an.	

Tipps

• Um die Einstellungen auf der Registerkarte [Netzwerk] zu ändern, klicken Sie auf [Anwenden]. Nachdem die Meldung [Aktualisierung erfolgreich] angezeigt wurde, klicken Sie auf der Registerkarte [System] im Menü [Wartung] - [Netzwerkschnittstellenkarte und Druckercontroller zurücksetzen] auf [Zurücksetzen]. Andernfalls werden die Änderungen der Einstellungen nicht aktiviert.

4.3.29 [Netzwerk] - [IPP-Konfiguration]

4

Sie können die IPP-Druckeinstellung konfigurieren.

	Bereit	
	System Auftrag drucken Drucken	Adresse Netzwerk
Zusammenfassung	IPP-Konfiguration	
TCP/IP-Konfiguration	✓ IPP aktivieren	
IPv4-Konfiguration		
IPv6-Konfiguration	Druckername	
IPP-Konfiguration	Druckerstandort	
SMTP- & POP3- Konfiguration	Druckerinformationen	< >
FTP- und SMB- Konfiguration	Weitere Druckerinformationen	
WSD-Konfiguration	Druckertreiber installiert von	
LDAP-Konfiguration	Druckermarke und Modell	
	Weitere Druckerinfos - Hersteller	
Administratorenmodus	Unterstützte Funktionen	🗹 Auffrag drucken
Abmeldung		🗹 Auftrag abbrechen
		🗹 Aufträge abfragen
		Auftrag überprüfen
		Auftragseigenschaften abfragen
		✓ Druckereigenschaften abfragen
	Unterstützte Dokumentformate	✓ text/plain
		✓ application/vnd.hp-pcl
		✓ application/octet-stream
	Dokumentenformat	application/octet-stream 👻
	Meldung vom Operator	< >
	Unterstützte-Auftrags-K-Oktetts	0-4,294,967 KB
		Anwenden

Konfigurieren Sie die Einstellungen und klicken Sie auf [Anwenden], um die Änderung anzuwenden.

Element	Beschreibung
[IPP aktivieren]	Wählen Sie aus, ob IPP-Druck aktiviert oder deaktiviert werden soll.
[Druckername]	Geben Sie einen Druckernamen ein (max. 127 Einzelbytezeichen).
[Druckerstandort]	Geben Sie einen Druckerstandort ein (max. 127 Einzelbytezeichen).
[Druckerinformationen]	Geben Sie Druckerinformationen ein (max. 127 Einzelbytezeichen).
[Weitere Druckerinformationen]	Geben Sie detailliertere Druckerinformationen ein (max. 127 Einzelbytezeichen).
[Druckertreiber installiert von]	Geben Sie die URL ein, von der der Druckertreiber bezogen wird (max. 127 Einzelbytezeichen).
[Druckermarke und Modell]	Geben Sie den Herstellernamen und den Modellnamen des Dru- ckers ein (max. 127 Einzelbytezeichen).

Element	Beschreibung
[Weitere Druckerinfos - Hersteller]	Geben Sie die Druckerinformationen des Herstellers ein (max. 127 Einzelbytezeichen).
[Unterstützte Funktionen]	Wählen Sie die Druckoptionen aus, die von IPP unterstützt werden sollen.
[Unterstützte Dokumentformate]	Wählen Sie die Formate aus, die von IPP unterstützt werden sollen.
[Dokumentenformat]	Wählen Sie das Format aus, das von IPP verwendet werden sollen.
[Meldung vom Operator]	Geben Sie die Meldung vom Bediener ein (max. 127 Einzelbytezeichen).
[Unterstützte-Auftrags-K-Oktetts]	Dieses Element dient nur zur Anzeige.

- Um die Einstellungen auf der Registerkarte [Netzwerk] zu ändern, klicken Sie auf [Anwenden]. Nachdem die Meldung [Aktualisierung erfolgreich] angezeigt wurde, klicken Sie auf der Registerkarte [System] im Menü [Wartung] [Netzwerkschnittstellenkarte und Druckercontroller zurücksetzen] auf [Zurücksetzen]. Andernfalls werden die Änderungen der Einstellungen nicht aktiviert.
- Sie können [vnd.hp-pcl] nur dann für [Unterstützte Dokumentformate] verwenden, wenn der **Bildcontroller IC-209** installiert ist.

4.3.30 [Netzwerk] - [SMTP- & POP3-Konfiguration]

4

Sie können die SMTP- und POP3-Informationen zum Senden und Empfangen von E-Mail eingeben.

	Bereit	
	System Auftrag drucken Drucken Ad	lresse Netzwerk
Zusammenfassung	SMTP-Konfiguration	
TCP/IP-Konfiguration	Adresse des SMTP-Servers	
IPv4-Konfiguration	Standardbetreff für E-Mail-Anhang	from KMBT_235
IPv6-Konfiguration	Absendername	KMBT_235
IPP-Konfiguration	E-Mail-Adresse	
SMTP- & POP3- Konfiguration	Portnummer	25 (1-65535)
FTP- und SMB-	SMTP-Server-Zeitlimitüberschreitung	60 s (30-300)
Konfiguration	SSL-Einstellung	deaktivieren 🗸
WSD-Konfiguration	Text einfügen	
LDAP-Konfiguration	Internet-Fax-Einstellung	
	Basismodus	● Fest bei A4/Fein/MH
Administratorenmodus	Erweiterter Modus	○ Abhängig von nächsten Einstellungen
Abmeldung		Max. Übertragungsgröße
		Max. Auflösung Extrafein 💌
		Codiermodus MH 💌
	POP vor SMTP	deaktivieren 🖌
	SMTP-Authentifizierung	deaktivieren 💙
	Account-Name	
	Kennwort	
	POP3-Konfiguration	
	Adresse des POP3-Servers	
	Account-Name	
	Kennwort	
	Empfangen um	Aus
	INTERVALL	15 min.
	Antwortadresse	
	Portnummer	110 (1-65535)
	POP3-Server-Zeitlimitüberschreitung	60 s (30-300)
	SSL-Einstellung	deaktivieren 🖌
	Kopfzeile drucken	
		Anwenden

Konfigurieren Sie die Einstellungen und klicken Sie auf [Anwenden], um die Änderung anzuwenden.

Element	Beschreibung
[Adresse des SMTP-Servers]	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des SMTP-Servers an (max. 64 Einzelbytezeichen).
[Standardbetreff für E-Mail-Anhang]	Geben Sie den Standardbetreff an, wenn Scandaten als Anhang an eine E-Mail gesendet werden (max. 20 Einzelbytezeichen).
[Absendername]	Geben Sie den Absendernamen an, wenn Scandaten als Anhang an eine E-Mail gesendet werden (max. 20 Einzelbytezeichen).
[E-Mail-Adresse]	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders an (max. 64 Einzelbytezeichen).
[Portnummer]	Geben Sie die Portnummer des SMTP-Servers ein (1 bis 65535). Wenn die [SSL-Einstellung] auf [Deaktivieren] gesetzt ist, wird [25] standardmäßig festgelegt. Wenn die [SSL-Einstellung] auf [Aktivieren] oder [Start TLS] gesetzt ist, wird [465] standardmäßig festgelegt.
[SMTP-Server- Zeitlimitüberschreitung]	Geben Sie die Zeitlimitüberschreitung für die Verbindung zum SMTP-Server an (30 bis 300 Sekunden).
[SSL-Einstellung]	Geben Sie die Methode für die Verschlüsselung der Kommunika- tion mit dem SMTP-Server an.
[Text einfügen]	Geben Sie diese Option an, wenn Nachrichtentext in die E-Mail eingefügt werden soll.
[Basismodus/Erweiterter Modus]	Geben Sie den E-Mail-Modus (Basismodus/erweiterter Modus) für die Internet-Fax-Übertragung an.
[Max. Übertragungsgröße]	Geben Sie die maximale Übertragungsgröße im erweiterten Modus an.
[Max. Auflösung]	Geben Sie die maximale Übertragungsqualität im erweiterten Mo- dus an.
[Codiermodus]	Geben Sie die maximale Komprimierung im erweiterten Modus an.
[POP vor SMTP]	Geben Sie an, ob POP-vor-SMTP für den E-Mail-Versand ver- wendet werden soll.
[SMTP Authentifizierung]	Legen Sie fest, ob die SMTP-Authentifizierung verwendet werden soll. Melden Sie sich bei der SMTP-Authentifizierung mit dem [Ac- count-Namen] und dem [Kennwort] an. Die Authentifizierungsme- thode unterstützt die folgenden Elemente. • LOGIN • NORMAL • CRAM-MD5 • NTLM
[Account-Name]	Geben Sie den Account-Namen für die Anmeldung am SMTP-Server an (max. 64 Zeichen).
[Kennwort]	Geben Sie das Kennwort für die Anmeldung am SMTP-Server an (max. 32 Zeichen).
[Adresse des POP3-Servers]	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des POP3-Servers an (max. 64 Einzelbytezeichen).
[Account-Name]	Geben Sie den Account-Namen für die Anmeldung am POP3-Server an (max. 64 Einzelbytezeichen).
[Kennwort]	Geben Sie das Passwort für die Anmeldung am POP3-Server an (max. 32 Einzelbytezeichen).
[Empfangen um]	Geben Sie an, ob der automatische Empfang aktiviert oder deaktiviert werden soll.
[INTERVALL]	Geben Sie das Intervall an, in dem beim automatischen Empfang auf E-Mails geprüft wird (1 bis 60 Minuten).
[Antwortadresse]	Geben Sie die E-Mail-Adresse an, an die Fehlermeldungen zurück- gegeben werden. Wenn ein Fehler auftritt, wird eine Fehlermeldung an die hier angegebene E-Mail-Adresse gesendet. Normalerweise geben Sie hier die E-Mail-Adresse des Administrators ein (max. 64 Einzelbytezeichen).

Element	Beschreibung
[Portnummer]	Geben Sie die Portnummer des POP3-Servers ein (1 bis 65535). Wenn die [SSL-Einstellung] auf [Deaktivieren] gesetzt ist, wird [110] standardmäßig festgelegt. Wenn die [SSL-Einstellung] auf [Aktivieren] gesetzt ist, wird [995] standardmäßig festgelegt.
[POP3-Server- Zeitlimitüberschreitung]	Geben Sie die Zeitlimitüberschreitung für die Verbindung zum POP3-Server an (30 bis 300 Sekunden).
[SSL-Einstellung]	Geben Sie die Methode für die Verschlüsselung der Kommunika- tion mit dem POP3-Server an.
[Kopfzeile drucken]	Wählen Sie aus, ob der Kopfzeilendruck (Titel und Absender) aktiviert oder deaktiviert werden soll.

- Die Elemente in [Internet-Fax-Einstellung] sowie [Automatisch Empfang], [INTERVALL], [Antwortadresse] und [Kopfzeile drucken] werden nur bei Modellen angezeigt, in denen die **Faxeinheit FK-510** installiert ist.
- Um die Einstellungen auf der Registerkarte [Netzwerk] zu ändern, klicken Sie auf [Anwenden]. Nachdem die Meldung [Aktualisierung erfolgreich] angezeigt wurde, klicken Sie auf der Registerkarte [System] im Menü [Wartung] [Netzwerkschnittstellenkarte und Druckercontroller zurücksetzen] auf [Zurücksetzen]. Andernfalls werden die Änderungen der Einstellungen nicht aktiviert.

4.3.31 [Netzwerk] - [FTP- und SMB-Konfiguration]

Sie können die FTP-Proxyserver- und SMB-Informationen angeben.

	Bereit
	System Auftrag drucken Drucken Adresse Netzwerk
Zusammenfassung	FTP-Konfiguration
TCP/IP-Konfiguration	Adresse des FTP-Proxyservers 10 239 224 3
IPv4-Konfiguration	Remoteportnummer des Proxy 21 (1-65535)
IPv6-Konfiguration	FTP-Server-Zeitlimitüberschreitung 60 s(5-300)
IPP-Konfiguration	
SMTP- & POP3- Konfiguration	SMB-Konfiguration
FTP- und SMB-	Senden aktivieren 💌
Konfiguration	Benutzerauthentifizierung(NTLM v1/v2) NTLM v1 V
WSD-Konfiguration	Anwenden
LDAP-Konfiguration	
Administratorenmodus	
Abmoldung	

Konfigurieren Sie die Einstellungen und klicken Sie auf [Anwenden], um die Änderung anzuwenden.

Element	Beschreibung
[Adresse des FTP-Proxyservers]	Geben Sie die IP-Adresse des Proxyservers für den Zugriff auf den FTP-Server über einen Proxyserver an.
[Remoteportnummer des Proxy]	Geben Sie die Portnummer des Proxyservers an (1 bis 65535).
[FTP-Server- Zeitlimitüberschreitung]	Geben Sie die Zeitlimitüberschreitung für die Verbindung zum FTP-Server an (5 bis 300 Sekunden).
[Senden]	Wählen Sie [aktivieren] aus, um die Übertragung an den Server (SMB) zu aktivieren.
[Benutzerauthentifizierung (NTLM v1/v2)]	Wählen Sie die Authentifizierungsmethode für einen freigegebenen Ordner aus.

Tipps

• Um die Einstellungen auf der Registerkarte [Netzwerk] zu ändern, klicken Sie auf [Anwenden]. Nachdem die Meldung [Aktualisierung erfolgreich] angezeigt wurde, klicken Sie auf der Registerkarte [System] im Menü [Wartung] - [Netzwerkschnittstellenkarte und Druckercontroller zurücksetzen] auf [Zurücksetzen]. Andernfalls werden die Änderungen der Einstellungen nicht aktiviert.

4.3.32 [Netzwerk] - [WSD-Konfiguration]

Sie können die WSD-Einstellungen des Netzwerks konfigurieren.

	Bereit
	System Auftrag drucken Drucken Adresse Netzwerk
Zusammenfassung	WSD-Konfiguration
TCP/IP-Konfiguration	WSD-Suche verwenden aktivieren 💌
IPv4-Konfiguration	
IPv6-Konfiguration	Anwenden
IPP-Konfiguration	
SMTP- & POP3- Konfiguration	
FTP- und SMB- Konfiguration	
> WSD-Konfiguration	
LDAP-Konfiguration	
Administratorenmodus	

Konfigurieren Sie die Einstellungen und klicken Sie auf [Anwenden], um die Änderung anzuwenden.

Element	Beschreibung
[WSD-Suche verwenden]	Um WSD-Suche zu verwenden, wählen Sie [aktivieren] aus.

Tipps

 Um die Einstellungen auf der Registerkarte [Netzwerk] zu ändern, klicken Sie auf [Anwenden]. Nachdem die Meldung [Aktualisierung erfolgreich] angezeigt wurde, klicken Sie auf der Registerkarte [System] im Menü [Wartung] - [Netzwerkschnittstellenkarte und Druckercontroller zurücksetzen] auf [Zurücksetzen]. Andernfalls werden die Änderungen der Einstellungen nicht aktiviert. Sie können die LDAP-Informationen angeben, um den LDAP-Server für die Zielsuche zu verwenden.

	🚱 Bereit	
	System Auftrag drucken Drucken	Adresse Netzwerk
Zusammenfassung	LDAP-Konfiguration	
TCP/IP-Konfiguration	Serveradresse	
IPv4-Konfiguration	Anschlussnummer	389 (1-65535)
IPv6-Konfiguration	SSL aktivieren	
IPP-Konfiguration	Suchbasis	
SMTP- & POP3- Konfiguration	Attribut für Bedienfeld	cn
FTP- und SMB-	Attribut für Webtool	cn
Konfiguration	Suchmethode	Enthält 💌
WSD-Konfiguration	Zeitüberschreitung	60 s(5-300)
LDAP-Konfiguration	Max. Suchergebnisse	100 (5-100)
	Authentifizierungsverfahren	Anonym
Administratorenmodus	LDAP-Kostenstelle	
Abmeldung	Kennwort	
	Domänenname	
		Anwenden

Konfigurieren Sie die Einstellungen und klicken Sie auf [Anwenden], um die Änderung anzuwenden.

Element	Beschreibung
[Serveradresse]	Geben Sie die Adresse eines LDAP-Servers ein (max. 64 Einzelbytezeichen).
[Anschlussnummer]	Geben Sie die Portnummer für die Kommunikation mit dem LDAP-Server an (1 bis 65535).
[SSL aktivieren]	Geben Sie an, ob SSL/TLS für die Kommunikation mit dem LDAP-Server aktiviert oder deaktiviert werden soll.
[Suchbasis]	Geben Sie den Startpunkt für die LDAP-Suche an (max. 64 Einzelbytezeichen).
[Attribut für Bedienfeld]	Geben Sie Attribute für die Ausführung einer LDAP-Suche über das Bedienfeld ein (max. 32 Einzelbytezeichen).
[Attribut für Webtool]	Geben Sie Attribute für die Ausführung einer LDAP-Suche über PageScope Web Connection ein (max. 32 Einzelbytezeichen).
[Suchmethode]	Geben Sie die LDAP-Suchbedingungen an. Wählen Sie Anfang, Enthält oder Ende für das Element der Suchbasis aus.
[Zeitüberschreitung]	Geben Sie die Zeitlimitüberschreitung für die LDAP-Suche ein (5 bis 300 Sekunden).
[Max. Suchergebnisse]	Geben Sie die maximale Anzahl von Elementen an, die als LDAP- Suchergebnisse empfangen werden können (5 bis 100 Einträge).
[Authentifizierungsverfahren]	Wählen Sie ein LDAP-Authentifizierungsverfahren aus. Die erfor- derlichen Eingabeelemente hängen vom ausgewählten Authentifi- zierungsverfahren ab. Bei Auswahl von [Anonym] müssen Sie den Domänennamen, den Anmeldenamen und das Passwort nicht eingeben.

Element	Beschreibung
[LDAP-Kostenstelle]	Wenn als Authentifizierungsverfahren eine andere Einstellung als [Anonym] ausgewählt ist, geben Sie einen LDAP-Kostenstellenna- men ein (max. 64 Einzelbytezeichen).
[Kennwort]	Wenn als Authentifizierungsverfahren eine andere Einstellung als [Anonym] ausgewählt ist, geben Sie ein Passwort ein (max. 32 Einzelbytezeichen).
[Domänenname]	Geben Sie den Domänennamen für die Anmeldung am LDAP-Server an (max. 64 Einzelbytezeichen).

- Um die Einstellungen auf der Registerkarte [Netzwerk] zu ändern, klicken Sie auf [Anwenden]. Nachdem die Meldung [Aktualisierung erfolgreich] angezeigt wurde, klicken Sie auf der Registerkarte [System] im Menü [Wartung] [Netzwerkschnittstellenkarte und Druckercontroller zurücksetzen] auf [Zurücksetzen]. Andernfalls werden die Änderungen der Einstellungen nicht aktiviert.
- Sie können die Adresssuche über den LDAP-Server in **PageScope Web Connection** auf der Registerkarte [Adresse] verwenden.
- Wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Administrator, um zu erfahren, welche Attribute in [Attribut für Bedienfeld] und [Attribut für Webtool] angegeben werden sollen.



5 Fehlerbehebung

In diesem Kapitel wird beschrieben, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird oder wenn ein Problem auftritt.

5.1 Wichtigste Meldungen und Fehlerbehebung

Meldung	Ursache	Maßnahme zur Fehlerbehebung
[KOMMUNIKATIONSFEHLER] [XXXX Server]	Die Kommunikation mit dem Server ist fehlgeschlagen, da ein Problem im Hauptgerät vorliegt oder das Netzwerk oder der Ser- ver nicht verfügbar ist.	Prüfen Sie den Übertragungser- gebnisbericht. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Administrator.
[KEINE VERBINDUNG] [XXXX Server]	Es konnte keine Verbindung zum Server hergestellt werden.	Stellen Sie sicher, dass das Ethernet-Kabel korrekt ange- schlossen ist. (Seite 2-4) Prüfen Sie die Funktionseinstel- lungen in den Menüs [EINST. E-MAIL1], [EINST. E-MAIL2], und [NETZWERKEINST.]. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Administrator.
[KEINE IP ERHALTEN] [XXXX Server]	Vom DNS-Server konnte keine IP-Adresse bezogen werden.	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Administrator.
[VERBINDUNG TRENNEN] [XXXX Server]	Die Verbindung zum Server ging verloren.	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Administrator.
[FALSCHES KENNWORT] [XXXX Server]	Die Anmeldung am Server ist aufgrund eines falschen Kenn- worts fehlgeschlagen.	Prüfen Sie beim POP3-Server die Funktionseinstellungen im Menü [EINST. E-MAIL2]. Wen- den Sie sich an Ihren Netzwerk- Administrator.
[SPEICHER VOLL]	Die Anzahl der Kopien oder die Menge der ein-/ausgehenden Daten übersteigt die Speicher- kapazität.	Drücken Sie eine beliebige Tas- te, um den Auftrag abzubrechen.
[SPEICHER DATEI VOLL]	Während der E-Mail-Übertra- gung wurde die maximale An- zahl Dateien erreicht.	Entfernen Sie die im Speicher abgelegten übertragenen Daten.
[SERVERSPEICHER VOLL] [SMTP Server]	Während der E-Mail-Übertra- gung ist ein Speicherüberlauf auf dem SMTP-Server aufgetreten.	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Administrator.
[XXX SERVERFEHLER]	Die Scandaten konnte nicht kor- rekt auf den FTP- oder SMB- Server hochgeladen werden.	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Administrator.

5.2 Bei Verdacht auf Störung

5.2.1 Netzwerkdruck

5

Wenn Sie keinen Netzwerkdruck durchführen können, prüfen Sie Folgendes:

	Prüfpunkte		Mögliche Ursache	Maßnahme
1	Wurde der Druckauftrag an dieses System übertragen?	Ja	Auf diesen System liegt eine Fehlerbedingung vor (kein Papier oder kein Toner).	Prüfen Sie den Systemzu- stand und beheben Sie Fehler.
		Nein	Die Daten wurden nicht übertragen.	Fahren Sie mit 2 fort.
2	Reagiert der Controller auf einen Ping vom Computer?	Ja	Die Druckerport-Einstel- lung ist nicht korrekt.	Geben Sie den korrekten Port an.
			Der Computer arbeitet derzeit nicht korrekt.	Starten Sie den Computer neu.
			Der Treiber ist nicht kor- rekt installiert.	Deinstallieren Sie den Treiber ordnungsgemäß und installieren Sie ihn dann erneut.
		Nein	Auf diesem System liegt derzeit eine Fehlfunktion vor.	Starten Sie dieses System neu.
			Das Netzwerkkabel ist ge- trennt oder die Relais-Ein- heit ist fehlerhaft.	Schließen Sie das Kabel korrekt an, starten Sie die Relais-Einheit erneut oder ersetzen Sie sie.
			Die IP-Adresse oder die Subnet-Masken-Einstel- lung ist nicht korrekt.	Konfigurieren Sie die IP- Adresse und die Subnet- Maske korrekt.

Problem	Ursache	Maßnahme zur Fehlerbehebung	Seitenverweis
Zu PageScope Web Connection kann keine Verbindung hergestellt werden.	Die IP-Adresse ist auf diesem System nicht festgelegt.	Geben Sie die IP-Adres- se an.	S. 3-13
	Im Browser ist eine fal- sche URL angegeben.	Geben Sie im Adress- feld die für dieses Sys- tem festgelegte IP- Adresse an.	S. 4-4
	Eine Browsereinstel- lung ist falsch.	Bei einigen Netzwerk- konfigurationen muss eine Verbindungsein- stellung für den Zugriff auf dieses System kon- figuriert werden. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerk- Administrator.	-
	Wenn die Proxy-Ein- stellung im Browser konfiguriert ist und der Proxyserver die IP-Ad- resse dieses Systems nicht erkennen kann, wird PageScope Web Connection nicht auf- gerufen.	Fügen Sie in der Proxy- Einstellung des Brow- sers die IP-Adresse dieses Systems in ei- nem Feld für Ausnah- men hinzu, bei denen der Proxyserver nicht verwendet wird.	-
	Das Netzwerkkabel ist beschädigt.	Tauschen Sie das Netz- werkkabel aus.	-
Die Bildschirmanzeige wird anormal.	Die Browsergröße ist verringert.	Erhöhen Sie die Browsergröße.	-
	Die Schriftgröße ist nicht korrekt.	Geben Sie die korrekte Schriftgröße für den Computer und den Browser an.	-
Zentrierte Einzelbyte- Punkte werden im Fenster angezeigt.	Dies kann bei einigen Browsern auftreten.	-	-
Gelöschte Zeichen werden teilweise noch angezeigt.	Die Verarbeitung der Anzeige kann sich je nach Browser unter- scheiden.	Aktualisieren Sie die Browseranzeige.	-
Die Anzahl zulässiger Zeichen im Eingabe- /Anzeigebereich unter- scheidet sich von der Anzahl registrierbarer Zeichen.	Bei einigen Browsern wird der Eingabebe- reich verschoben. Bei Browsern mit einem nicht verschiebbaren Eingabebereich ist dies ein Anzeigeproblem, das keine Auswirkung auf die eigentliche Re- gistrierung hat.	_	-
Einige Zeichen können nicht registriert oder angezeigt werden.	Je nach Betriebssys- tem können einige Zei- chen nicht registriert oder angezeigt werden (z. B. Einzelbyte- Kana-Zeichen).	-	-
Leerzeichen können nicht registriert oder angezeigt werden.	Am Ende von Wörtern eingegebene Leerzei- chen sind möglicher- weise ungültig.	-	-

Problem	Ursache	Maßnahme zur Fehlerbehebung	Seitenverweis
Die eingegebenen Da- ten werden gelöscht, wenn ein Registrie- rungsfehler auftritt.	Bei einigen Browsern werden mit "*" darge- stellte Kennwörter u. ä. möglicherweise ge- löscht.	-	-



6 Index

6.1 Index nach Element

Α

Absendername *3-20* Administratormodus *4-5*, *4-6* Adresse *4-25*, *4-27* Aktivieren der SMTP-Authentifizierung *3-24* Anmeldung *4-6* Auftrag drucken *4-21* Automatische Abmeldung *4-16*

В

Benutzermodus 4-5 Betreff 3-23

D

Datums-/Uhrzeiteinstellung 4-13 Details 4-7 DNS 3-16 Domain-Name 3-33 Drucken 4-22 Druckereinstellungen 4-24 Druckjobverwaltung 4-21

Е

Einstellungen 4-8, 4-22, 4-23, 4-24 Einstellungen speichern 4-9 E-Mail Modus 3-25 E-Mail-Adresse 3-21 Energiespareinstellung 4-15

F

Faxkonfiguration *4-32* FTP- und SMB-Konfiguration *4-43*

G Gruppenwahleinstellungen 4-31

Informationen zur Schriftart *4-25* Initialisieren *4-11* IP-Adresse, Subnet-Maske, Gateway, DHCP-Server *3-13* IPP-Konfiguration *4-38* IPv4-Konfiguration *4-36* IPv6 *3-14*, *3-18* IPv6-Konfiguration *4-37*

K

Konfigurationsinformation ausdrucken *3-12* Kostenstelle *4-17* Kurzwahleinstellungen *4-27*

L

LDAP 3-8, 3-29 LDAP Account 3-32 LDAP Kennwort 3-33 LDAP Timeout 3-31 LDAP-Authentifizierung 3-32 LDAP-Konfiguration 4-45 LDAP-Port 3-30 LDAP-Server 3-29 LPD 3-17

Μ

Max.Suchergebnisse *3-32* Meldungen *5-3*

Ν

Netzwerk *3-3*, *4-35* Netzwerkeinstellungen *3-13* Netzwerkschnittstellenkarte und Druckercontroller zurücksetzen *4-10* NTP-Server *3-18*

0

Online-Unterstützung 4-21

Ρ

PageScope Web Connection 4-3 Papier Handling 4-22 POP vor SMTP 3-23 POP3 Account 3-28 POP3 Kennwort 3-28 POP3-Port 3-27 POP3-Server 3-26 POP3-Server-Zeitlimitüberschreitung 3-27

S

Seitenlayout 4-23 Sicherheit 4-16, 4-17 SLP 3-17 SMTP- & POP3-Konfiguration 4-40 SMTP-Konto festlegen 3-24, 3-25 SMTP-Portnummer 3-22 SMTP-Server 3-21 SMTP-Server-Zeitlimitüberschreitung 3-22 SNMP 3-17 SSL 3-30 SSL aktivieren/deaktivieren 3-28 SSL-Kommunikation 3-22 Suchattribut 3-31 Suchbasis *3-30* Suchmethode *3-31* System *4-7*

Т

6

TCP/IP-Konfiguration *4-35* Testdruck *4-24* Text eingeben *3-23*

W

Wartung *4-10*, *4-11*, *4-12*, *4-13*, *4-15* WEB *3-17* WSD-Konfiguration *4-44*

Ζ

Zähler *4-12* Zeit autom. Abruf *3-17* Zielliste herunter-/hochladen *4-34* Zielwahleinstellungen *4-25* Zusammenfassung *4-7*, *4-35*
6.2 Index nach Schaltfläche

Α

Abrufintervall 4-14 ABSENDER 3-20 ADMIN.VERWALT. 3-10, 3-13, 3-20, 3-26, 3-29 Administratorenkennwort 4-6 Adresse 4-25, 4-27 Aktualisierung der Firmware 4-11 Alle Kostenstellendaten löschen 4-19 Alle Zähler zurücksetzen 4-18 Allgemeine Einstellung 4-17 ANONYM 3-32 Anschlussnummer 4-14 ATTRIBUT 3-31 Auf Server scannen 3-3 Auftrag drucken 4-21 Ausgewählten Job löschen 4-22 AUT. ADRESSERKENN. 3-18 AUTHENTIFIZIERUNG 3-32 AUTOM. EINSTELLUNG 3-14 Autom. IPv6-Abruf 4-14 Autom. Zeiteinstellung 4-14 Automatische Abmeldung 4-16

В

BASIS *3-25* Basisportnummer *4-36* Bediener *3-10* Benachrichtigung aktivieren *4-29*, *4-30* BERICHT DRUCKEN *3-12*

D

Datums-/Uhrzeiteinstellung 4-13 DEAKTIV./AKTIV. 3-24 Details 4-7 DHCP(APIPA) 4-36 DIGEST-MD5 3-32 DNS KONFIGURATION 3-16 DNS-Server aktivieren 4-36 DNS-Serveradresse 4-36 DOMAIN-NAME 3-33 Drucken 4-22 Druckereinstellungen 4-24 Druckjobverwaltung 4-21

Е

EINFACH 3-32 EINST. E-MAIL1 3-4, 3-10, 3-20 EINST. E-MAIL2 3-6, 3-10, 3-26 Einstellungen 4-8, 4-22, 4-23, 4-24 Einstellungen speichern 4-9 Einstellungen wiederherstellen 4-9 E-MAIL MODUS 3-25 E-MAIL-ADRESSE 3-21 Energiespareinstellung *4-15* Energiesparmodus aktivieren *4-15* ERWEITERT *3-25* 6

F

Faxkonfiguration *4-32* FTP- und SMB-Konfiguration *4-43*

G

GATEWAY-ADRESSE *3-16* GLOBALE ADRESSE *3-15* Gruppenwahleinstellungen *4-31* GSS-SPNEGO *3-32*

ļ

In E-Mail scannen *3-3* Informationen zur Schriftart *4-25* Initialisieren *4-11* IP-ADR.EINST. *3-13* IP-Adresse *4-36* IP-Adresse im NVRAM *4-36* IPP-Konfiguration *4-38* IPv4-Konfiguration *4-36* IPv6 *3-14* IPv6-Konfiguration *4-37*

Κ

Kennwort ändern *4-8* KODIERUNG *3-25* KONFIGURAT.-LISTE *3-12* Kostenstelle *4-17* Kostenstellendaten *4-20* Kurzwahleinstellungen *4-27*

L

LDAP ACCOUNT *3-32* LDAP PORT-NR. *3-30* LDAP SERVER-ADRES. *3-29* LDAP TIMEOUT *3-31* LDAP-EINSTELL. *3-11*, *3-29* LDAP-KENNWORT *3-33* LDAP-Konfiguration *4-45* LPD-EINST. *3-17* LINK-LOKAL *3-15* LPD-Einstellung *4-35*

Μ

Manuelle Einstellung *4-13* MAX. QUALITÄT *3-25* MAX. SENDEGR. *3-25* MAX.SUCHERGEBNISSE *3-32*

bizhub 226

Ν

6

Netzwerk 4-35 NETZWERKEINST. 3-3, 3-10, 3-13 Netzwerkschnittstellenkarte und Druckercontroller zurücksetzen 4-10 NTP-ADRESSEINSTELLUNG 3-18 NTP-ANSCHLUSSNR. 3-18 NTP-Serveradresse 4-14

0

Online-Unterstützung 4-21

Ρ

PageScope Web Connection 4-3 Papier Handling 4-22 POP VOR SMTP 3-23 POP3 ACCOUNT 3-28 POP3 KENNWORT 3-28 POP3 PORT-NR. 3-27 POP3 SERVER-ADRES. 3-26 POP3 TIMEOUT 3-27 PRÄFIXLÄNGE 3-15

S

Seitenlayout 4-23 Sicherheit 4-16, 4-17 SLP-EINST. 3-17 SLP-Einstellung 4-35 SMTP- & POP3-Konfiguration 4-40 SMTP AUTH. 3-24 SMTP PORT NR. 3-22 SMTP TIMEOUT 3-22 SMTP-KENNWORT 3-25 SMTP-KONTO 3-24 SMTP-SERVER-ADRES. 3-21 SNMP-EINST. 3-17 SNMP-Einstellung 4-35 SNTP-EINSTELLUNG 3-17 Sommerzeit 4-13 Sprache 4-8 SSL-EINSTELL. 3-22, 3-28, 3-30 STANDARD-BETREFF 3-23 Standard-Gateway 4-36 Subnet-Maske 4-36 SUCHBASIS 3-30 SUCHMETHODE 3-31 System 4-7

Т

TCP/IP-Konfiguration *4-35* Testdruck *4-24* TEXT EINGEBEN *3-23*

W

Wartung 4-10, 4-11, 4-12, 4-13, 4-15 WEB-EINST. 3-17 Werkseinstellungen wieder herstellen 4-11 Wiederholungsrate 4-8 WSD-Konfiguration 4-44

Ζ

Zähler 4-12 ZEIT AUTOM. ABRUF 3-17, 3-19 Zeiteinstellung 4-14 Zeiteinstellung für Ruhezustand 4-15 Zeitzone 4-13 Zielliste herunter-/hochladen 4-34 Zielwahleinstellungen 4-25 Zusammenfassung 4-7, 4-35